



# **GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT**

01.09.2023 - 03.09.2023 ::: GFCW Performance Center in Dortmund

# TAG ZWEI

## Card

### Gruppe C

BARBAROSSA vs. Ethan Carlyle

### Gruppe C

El Hijo de Espada Letal vs. Mike Janus

### Gruppe D

Clemens Baul vs. Tommy Qurashi

### Gruppe D

Max Lundenking vs. Elias Eden

### Gruppe C

Ethan Carlyle vs. El Hijo de Espada Letal

### Gruppe C

BARBAROSSA vs. Mike Janus

### Gruppe D

Clemens Baul vs. Elias Eden

### Gruppe D

Tommy Qurashi vs. Max Lundenking

### Gruppe C

BARBAROSSA vs. El Hijo de Espada Letal

### Gruppe C

Ethan Carlyle vs. Mike Janus

### Gruppe D

Clemens Baul vs. Max Lundenking

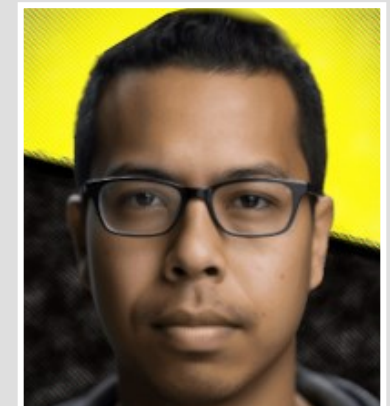
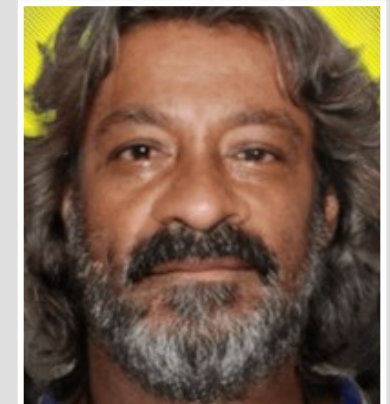
### Gruppe D

Tommy Qurashi vs. Elias Eden



Auch am zweiten Turniertag darf die GFCW 750 Zuschauer im Performance Center begrüßen. Ziggy Harms und Miles Henkel rekapitulieren die Ereignisse des gestrigen Tages: In hochspannenden Gruppen konnten sich letztlich mit Beksultan Pekanov und Josh McLaren die Favoriten durchsetzen, damit bilden sie das erste von zwei Halbfinal-Gespannen. Gibt es heute einen überraschenden Halbfinalisten oder geht es weiter, dass die Favoriten sich keine Blöße geben? Aber wer sind überhaupt die Favoriten in solch ausgeglichenen Gruppen?

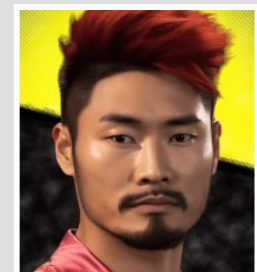
Die Fragen können vielleicht die Experten Pheasant Warrior, Vivien Tolnai und Maria Baumgartner beantworten, die wie bereits gestern unter Beifall des Publikums aus dem Vorhang treten und an ihrem Expertenpult Platz nehmen. Sie werden gefragt, auf welchen Kampf sie sich besonders freuen: Für Vivien Tolnai ist der Kampf zwischen Elias Eden und Tommy Qurashi das Highlight des heutigen Tages, Maria Baumgartner schließt sich dieser Einschätzung an.



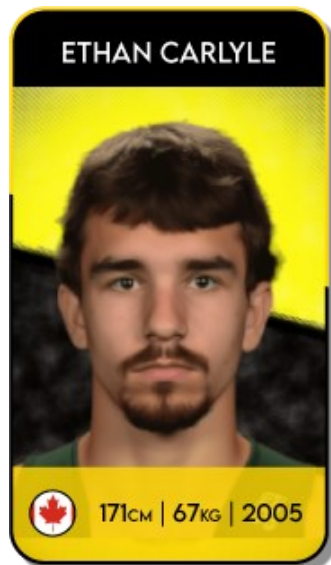
Nur Pheasant Warrior hat einen anderen Favoriten: „Für mich ist der interessanteste Kampf direkt unser Opener. BARBAROSSA gegen Ethan Carlyle. Ein Kampf mit Vorgeschichte und ein Duell zwischen einem erfahrenen Athleten und einem absoluten Youngster. Ich glaube, wir können uns da wirklich auch einen tollen Kampf freuen.“ Der Wunsch Pheasys wird durch das Ertönen der Musik von BARBAROSSA auch sogleich erfüllt, der Deutsch-Koreaner zieht mit Yu Ye-Chan und Jung Ji-Hoon unter Buhrufen in die Halle ein.

Ringrichter Wenzel weist BARBAROSSA an, seine Gehilfen wegzuschicken, schließlich gilt die Regel der Verbannung aller Begleiter. Das lässt sich BARBAROSSA natürlich nicht bieten und er gerät in eine Konfrontation mit dem Referee, in dessen Verlauf er droht, es sei „ein großer Fehler“ jemanden mit seinen Kontakten so behandeln. Wenzel lässt aber nicht locker und als mit der Security gedroht wird, verschwinden die Bodyguards des Mafioso zähneknirschend in den Backstagebereich. Selbst BARBAROSSA ist auf sich allein gestellt.

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT

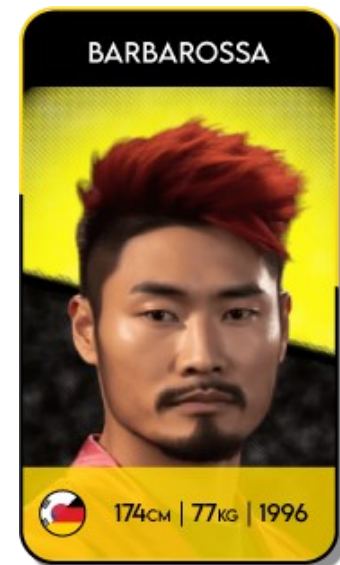


# Match



# VS.

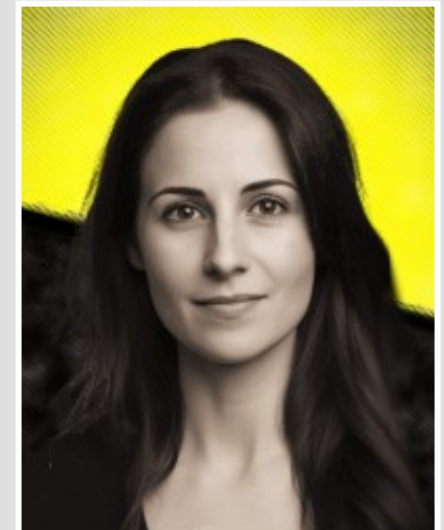
Referee: Lars Wenzel



Platz	Wrestler	Pkt.	Sieg	Niederlage	Remis	Siegzeit
1	BARBAROSSA	0	0	0	0	-
1	Ethan Carlyle	0	0	0	0	-
1	El Hijo de Espada Letal	0	0	0	0	-
1	Mike Janus	0	0	0	0	-

*„Dieser Kampf ist mehr als nur eines von drei Turniermatches für die Beteiligten, es geht auch um die Ehre nach den Vorkommnissen zwischen ihnen. Ich glaube, dass dies den Druck auf Ethan nur noch erhöht. Er will diesen Kampf sicherlich so sehr gewinnen, dass es ihn aus dem Konzept bringen kann – schließlich ist er erst 18 Jahre alt und kennt solche Drucksituation noch nicht. BARBAROSSA hingegen ist als Proving Ground-Finalist viel erfahrener in solchen Situationen. Ich glaube deshalb, dass sich der Favorit hier durchsetzt.“*

**(Vivien Tolnai)**



Nicht nur den Zuschauern, auch Ethan Carlyle ist die Vorfreude über den Kampf gegen BARBAROSSA anzusehen: Endlich kann er legal jenen Mann in die Finger bekommen, mit dem er seit Wochen im Dauerclinch steht. Der junge Ringer ist bis in die Haarspitzen motiviert, sich für die Behandlung und Angriffe seitens BARBAROSSA auf schmerzvolle Art und Weise zu revanchieren.

Der Kampf beginnt mit einem Abtasten und Abchecken der technischen Skills, was BARBAROSSA genau so lange Spaß macht, bis er das erste Mal auf der Matte landet und der Ringer Carlyle triumphierend die Arme hochreißt und vom Publikum bejubelt wird. Dann verliert BARBAROSSA die Lust am Spiel und rollt sich erst einmal aus dem Ring, um den Matchstart „neu zu justieren“. Carlyle folgt seinem Kontrahenten genervt nach draußen, läuft damit aber genau in die Falle des Dirty Players BARBAROSSA. Sobald Carlyle rausgeslidet kommt, stürmt BARBAROSSA heran, umgreift im Lauf Carlyle und rammt ihn so Rücken voran gegen den Apron. Mit schmerzverzerrtem Gesicht

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT





geht Carlyle zu Boden. Er wird an den Haaren gepackt und zurück in den Ring gerollt, so dass der Körper auf der Matte, der Kopf aber nach draußen übersteht. BARBAROSSA springt auf den Apron, läuft an ihm entlang und zeigt dann einen Leg Drop auf Carlyle, wobei dessen überstehender Kopf schmerzvoll nach unten durchgebogen wird.

Der geschickte Start sorgt dafür, dass BARBAROSSA zu Beginn des Kampfes alles im Griff hat. Er kommt zu vielen sehenswerten Aktionen, nach einem Northern Light Suplex mit integrierter Brücke gelingt ihm ein Nearfall nach rund vier Minuten. Weil das noch nicht langt, bereitet BARBAROSSA seine Engelsbrücke vom Top Rope vor, da jedoch ist Carlyle schneller. Er kommt schnell auf die Beine, packt sich BARBAROSSA als dieser schon an den Seilen steht und rollt ihn ein, doch auch dieses Cover geht nur bis Zwei.

Im Mittelteil sehen wir ein attraktives, ausgeglichenes Match, bei dem beide Athleten abwechselnd ihre bekannten Aktionen präsentieren

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT





können. Niemandem gelingt es, längerfristig die Oberhand zu erlangen und Miles Henkel weist am Kommentatorenpult auf das Zeitlimit von 10 Minuten hin, das zu einem Problem werden könnte, wenn er so weitergeht wie bisher. Aber auch wenn beide mit offenem Visier kämpfen: Dem Sieg näher kommen sie nicht, dafür ist das jeweilige Gegenüber zu zäh.

BARBAROSSA geht nach einem T-Bone-Suplex auf die Matte und Carlyle nimmt Anlauf, um mit einem Elbow Drop zu kommen. Allerdings weicht der Deutsch-Koreaner aus und schnappt sich den heranschnellenden Arm Carlyles. Er dreht ihn um und zieht auch den Kopf Ethans heran: Der Kreuzzug, sein Crossface Chickenwing, sitzt!

Carlyle windet sich wie wild auf der Matte, diese Aktion hat schon vielen in der Liga das Licht ausgeknipst. Ergeht es Ethan anders oder wird er ein weiteres Opfer des Kreuzzugs?



Die Uhr übertritt die Acht-Minuten-Marke als es Carlyle gelingt, seinen Körper so zu drehen, dass BARBAROSSA den Kreuzzug zwar noch halten kann, jedoch mit den Schultern auf der Matte liegt. Lars Wenzel zählt das Cover. BARBAROSSA muss die Aktion lösen, um dem Pin zu entkommen, Carlyle hat den Kreuzzug überstanden. Nun geht es in die Schlussphase, die Uhr tickt erbarmungslos runter.

Noch anderthalb Minuten und die Athleten stehen sich auf der Matte gegenüber, suchen nach einer Schwachstelle beim Anderen, um den Lucky Punch zu setzen und dem Remis zu entgehen. Carlyle will es noch einmal mit einem Lock-Up versuchen, wie um dieses Match zu restarten, doch BARBAROSSA reagiert schnell und nimmt ihn in einen Headlock. Nur um dann von Carlyle zu einem Back Suplex ausgehoben und auf die Matte gehämmert zu werden.

Die Schlussminute bricht an, das Unentschieden steht bevor. Man sieht selbst dem sonst so coolen Düsseldorfervorstand Nervosität oder zumindest



Ärger darüber an. Er lässt die Defensive komplett fallen und geht ohne Rücksicht auf Verluste mit einer Schlagsalve auf Ethan los. Und irgendwie gelingt es ihm, das ist wohl das Glück des Tüchtigen, Carlyle so gut zu erwischen, dass dieser nach hinten stolpert. BARBAROSSA setzt nach und verpasst Ethan einen Superkick ans Kinn.

Der Kanadier geht zu Boden, noch vierzig Sekunden auf der Uhr. Jetzt oder nie für BARBAROSSA: Der Düsseldorfer zieht Carlyle näher an die Seile, springt dann aufs Top Rope und springt eine wunderschöne Engelsbrücke auf Carlyle.

Und landet auf dessen Knien.

BARBAROSSA rollt sich mit schmerzverzerrtem Gesicht von Carlyle herunter, spätestens jetzt scheint das Unentschieden zementiert. Aber da kommt Ethan mit letzter Kraft auf die Beine. Er packt die Hüften des



am Boden liegenden BARBAROSSA. Dieser will entkommen und stürmt in die Ringecke. Aber Carlyle hält fest, das Duo gerät ins Straucheln und rollt über die Matte. Noch immer hält Carlyle fest und hebt ihn dann zu einem Rolling German Suplex aus.

Der Youngster geht direkt in die Brücke und Lars Wenzel zählt, noch zwanzig Sekunden auf der Uhr, das Cover.

Eins...

Zwei...

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



**Drei!**

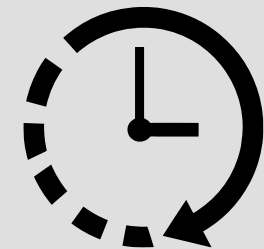
Zeitgleich mit dem dritten Schlag kommt BARBAROSSA raus, doch da läutet bereits die Glocke und der zweite Turniertag hat seine erste Überraschung. Während der Düsseldorfer geschockt dreinblickt und mit Wenzel diskutiert, springt Carlyle auf die Beine und reißt die Arme in die Luft. Er hat BARBAROSSAs offenes Visier, das dieser mit Blick auf das Time Limit gezeigt hatte, perfekt ausgenutzt und holt mit einem Lucky Punch den Vorrundensieg!

Während Carlyle fröhlich auf der Rampe feiert, finden Harms und Henkel die harte, aber richtige Worte für die Konsequenz dieser Geschehnisse: Schon jetzt hat BARBAROSSA es nicht mehr in der eigenen Hand, ins Halbfinale einzuziehen. Der erste Favorit ist mit einem Bein draußen und der große Profiteur könnte Ethan Carlyle sein.



„Hervorragender Opener für den zweiten Turniertag und zusammen mit dem Main Event von gestern das bis hierhin beste Vorrundenmatch. Hier hat alles gestimmt: Technik, Vorgeschichte, Dramatik. BARBAROSSA als extravaganter Bösewicht und Carlyle als hart kämpfender Publikumsliebbling bilden gute Gegenpole und auch im Ring „clicken“ ihre Stile. Würde ich gerne noch einmal mit mehr Minuten sehen.“

(10 schnelle Frauennamen)  
(3,5 Sterne)



**Matchzeit:**

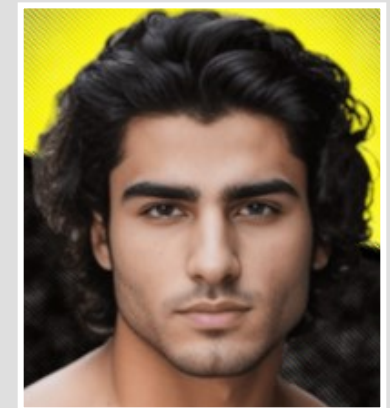
**09:37**

Platz	Wrestler	Pkt.	Sieg	Niederlage	Remis	Siegzeit
1	Ethan Carlyle	3	1	0	0	09:37
2	BARBAROSSA	0	0	1	0	-
2	El Hijo de Espada Letal	0	0	0	0	-
2	Mike Janus	0	0	0	0	-

Aldo Nero ist backstage zu sehen. Wie schon gestern ist der Italiener anwesend, um das Turnier von den Katakomben aus zu verfolgen. Henkel und Harms erinnern an die Einladung, die Nero ausgesprochen hat: Wird der unbekannte Gönner tatsächlich morgen zum Match gegen Guldenerz vorbeikommen?

Nero geht auf seine Kabine zu als er irritiert die Augenbrauen zusammenzieht. An seiner Tür klebt ein Zettel. Der Italiener faltet den Zettel auf und mit jeder gelesenen Zeile wird das Lächeln auf seinem Gesicht größer. Stolz hält er das Schreiben so, dass die Kamera es abfilmen kann und die Botschaft für jeden sichtbar wird.

*„Lieber Aldo Nero. Vielen Dank für deine Einladung. Mit dir deinen Sieg zu feiern, das wird mir gefallen - ich habe keinen Zweifel daran, dass du gewinnen wirst. Denn du bist sowas von gut! Wir werden uns sehen. Morgen. Ich freue mich schon, dich persönlich kennenzulernen und dich unter meine Fittiche zu nehmen.“*



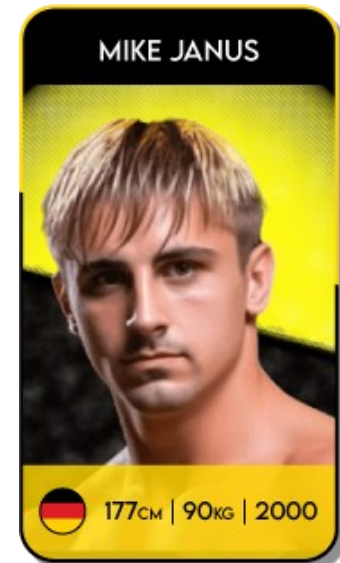


# Match



# VS.

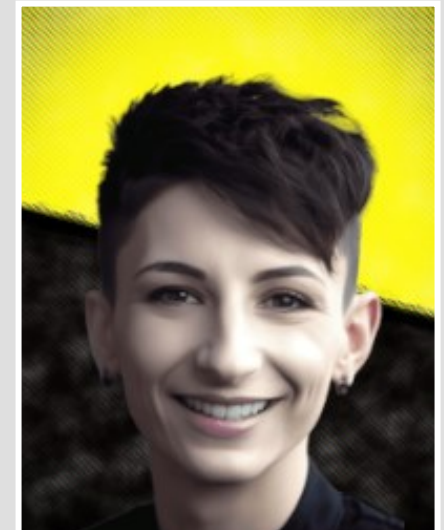
Referee: Steffen Dierisch



Platz	Wrestler	Pkt.	Sieg	Niederlage	Remis	Siegzeit
1	Ethan Carlyle	3	1	0	0	09:37
2	BARBAROSSA	0	0	1	0	-
2	El Hijo de Espada Letal	0	0	0	0	-
2	Mike Janus	0	0	0	0	-

*„Als Showcase-Vertreterin bin ich natürlich voreingenommen, aber ich glaube wirklich, dass Mike Janus hier gute Chancen hat, El Hijo de Espada Letal zu schlagen. Deswegen lege ich mich fest: Der Milestone wird die Entscheidung bringen. Wo- bei...wenn ich genauer nachdenke, dann erscheint mir auch ein Remis im Rahmen des Möglichen. Nein, ich bleibe bei meinem Tipp: Janus hält die Showcase-Flagge hoch und bleibt im Rennen ums Halbfinale.“*

**(Maria Baumgartner)**



Steffen Dierisch läutet den Kampf für zwei Männer an, die wohl gar nicht wirklich einschätzen können, ob ihnen das Resultat des Openers gefällt oder nicht. Die Zwei waren sicher davon ausgegangen, dass BARBAROSSA ihr Hauptgegner in dieser Gruppe ist, jetzt spielt auf einmal Carlyle oben mit und das bedeutet auch, dass sie in ihren Kämpfen gegen BARBAROSSA auf ein angeschossenes Tier treffen.

Aber zunächst konzentrieren sich Mike Janus und El Hijo de Espada Letal aufeinander und das machen sie gut: Zwischen dem Showcase-Vertreter und dem Luchadore spielt sich ein unterhaltsames Match ab, bei dem kein Klassenunterschied zu sehen ist, was eher an der Stärke von Janus' liegt, denn der Maskierte von Skirmish enttäuscht hier nicht.

Einen ersten Schreckmoment für diejenigen, die es mit dem US-Mexikaner halten, gibt es nach rund fünf Minuten als Janus seinen Gegner bei einer Top Rope Aktion abfängt und den Milestone ansetzt, der bislang immer zum Sieg geführt hat. Aber El Hijo kann sich im

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



letzten Augenblick wegdrehen und mit einem Tornado DDT kontern. Der wiederum führt nur zu einem Two Count.

Als es in Richtung Schlussphase geht, kann El Hijo seine Erfahrung ausspielen und folgerichtig dominiert er den hinteren Teil des Matches. Nach einem Falcon Arrow kommt er abermals zu einem Nearfall. Mike Janus jedoch beweist Nehmerqualitäten. Er kommt sogar noch einmal ins Match zurück als er El Hijo mit einem Dropkick erwischt als dieser mit einer Springboard Aktion heransetzt. Darauf folgend nimmt Janus seinen Gegner in einen Sleeperhold, was eine schlechte taktische Entscheidung in dieser Situation darstellt, da bereits knapp neun Minuten verstrichen sind und die Uhr tickt. Als das dem Showcase-Vertreter bewusst wird und Espada Letal auch nicht den Eindruck macht, hier aufgeben zu wollen, löst Janus die Aktion freiwillig und versucht es erneut mit dem Milestone, doch wieder kontert der Maskierte.

Es gibt einen Roll-Up gegen Janus, Dierisch schnell auf die Matte, um



das Cover zu zählen. Doch wieder geht es nur bis Zwei. Beide Männer kommen auf die Beine, heben die Fäuste und sind bereit, abermals aufeinander loszugehen. Da ist aber schon der Count für die letzten zehn Sekunden zu hören. Verzweifelt versuchen es beide noch einmal mit einem Lucky Punch, doch bis auf einen Schlagabtausch, bei dem sich beide ineinander verhaken, gelingt ihnen nicht mehr. Wir haben das erste Remis an Tag 2. Beide Athleten schauen enttäuscht drein.

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



„Hätte ich bei der Ansetzung nicht mit gerechnet, aber dieser Kampf gefiel mir besser als einige Match mit größeren Namen. Janus und EHdEL passen gut zusammen, da sie zwar unterschiedliche Stile haben, aber von Größe und Gewicht eng beieinander liegen, so dass selbst der Highflyer aus Mexiko zu Hebeaktionen kommt und sich nicht nur auf Highflying verlassen muss. Gutes Match, wenn auch nicht so gut wie BARBAROSSA gegen Carlyle, die prächtig vorgelegt haben.“  
(HannesWolfUltra)  
(3 Sterne)



**Matchzeit:**

**10:00**

Platz	Wrestler	Pkt.	Sieg	Niederlage	Remis	Siegzeit
1	Ethan Carlyle	3	1	0	0	09:37
2	El Hijo de Espada Letal	1	0	0	1	-
2	Mike Janus	1	0	0	1	-
4	BARBAROSSA	0	0	1	0	-

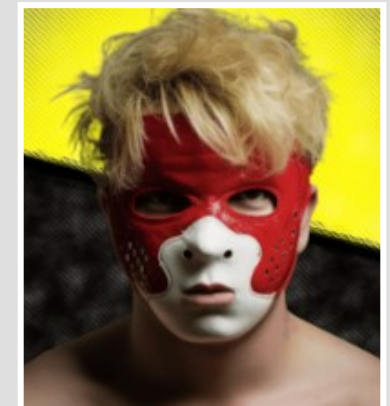
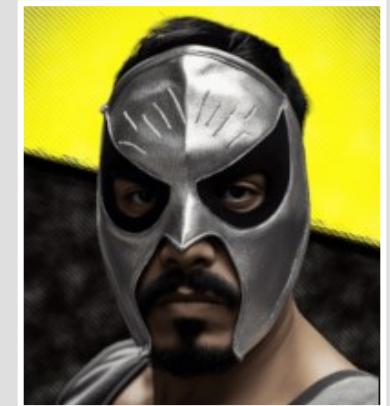
Nach einem kurzen Video-Rückblick auf die gestrigen Geschehnisse sehen wir, wie El Hijo de Espada Letal in den Backstagebereich stürmt und ärgerlich seine Handschuhe auszieht, um sie mit Wucht auf die Bank zu werfen. Er setzt sich hin und flucht, wie es ihm nur passieren konnte, gegen einen solchen Rookie von Showcase Punkte zu verlieren.

Red Phantom kommt hinzu und meint, er hätte den Kampf seines Mentors trotz des Ergebnisses als inspirierend empfunden.

Er wünscht El Hijo de Espada Letal alles Gute für die ausstehenden Kämpfe gegen Carlyle und BARBAROSSA und ist überzeugt, dass das Halbfinale möglich ist. Zähneknirschend bedankt sich der US-Mexikaner für diese freundlichen Worte.

Als Red Phantom allerdings fragt, ob er etwas für seinen Mentor tun kann, platzt die schlechte Laune aus diesem raus: „Was willst du denn für mich tun? Du bist ein Rookie, du kennst Situationen wie diese überhaupt nicht. Kenne deinen Platz und störe meine Konzentration

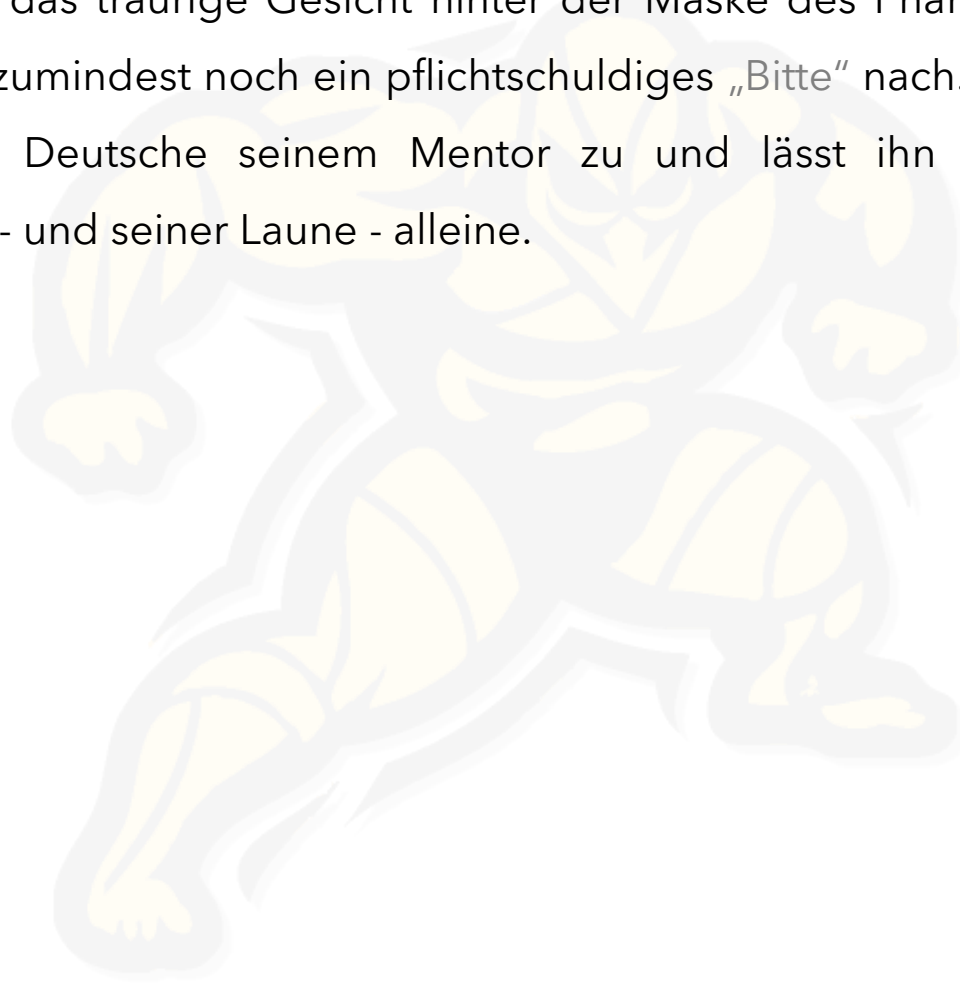
## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



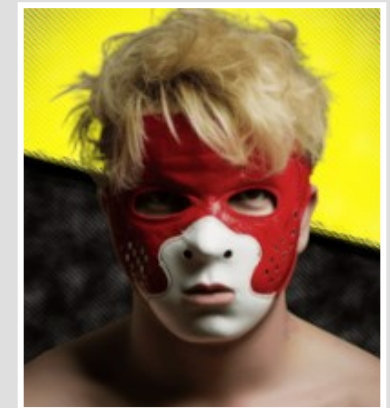
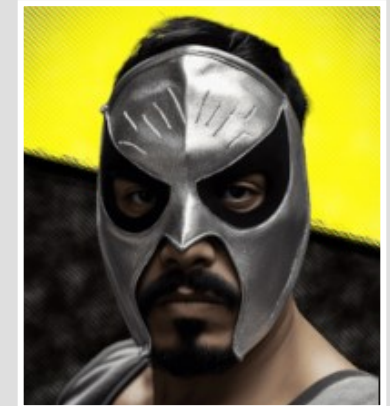


nicht.“

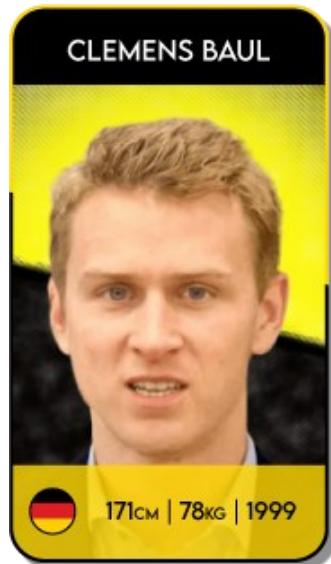
Als El Hijo das traurige Gesicht hinter der Maske des Phantoms sieht, schiebt er zumindest noch ein pflichtschuldigtes „Bitte“ nach. Dann nickt der junge Deutsche seinem Mentor zu und lässt ihn mit seinen Gedanken - und seiner Laune - alleine.



## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT

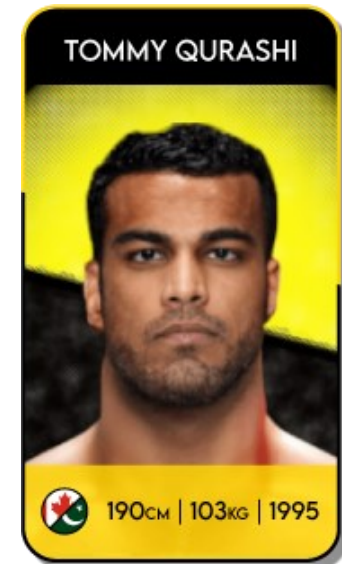


# Match



# VS.

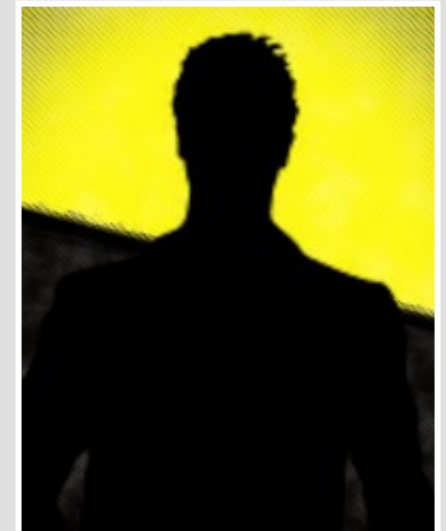
Referee: Hanna Jonsson



Platz	Wrestler	Pkt.	Sieg	Niederlage	Remis	Siegzeit
1	Tommy Qurashi	0	0	0	0	-
1	Clemens Baul	0	0	0	0	-
1	Elias Eden	0	0	0	0	-
1	Max Lundenking	0	0	0	0	-

*„Ich sag es frei heraus: Clemens Baul tut sich mir der LeLiSu keinen Gefallen. Ihm scheint es nur noch ums Geld zu gehen, das macht den Sport kaputt. Er ist zu sehr abgelenkt, als dass ich ihm abnehme, sich anständig vorbereitet zu haben. Wäre dies ein Tanzwettbewerb, würde ich ihm Siegchancen ausrechnen, aber so rechne ich damit, dass sich Qurashis Routine letztendlich durchsetzt.“*

**(Pheasant Warrior)**



Alles ist angerichtet für den ersten Kampf von Gruppe D. Qurashi und Baul stehen in der Mitte des Ringes und starren einander an. Auch wenn Domizzis Assistent mehr oder weniger aus Zwang diesem Turnier teilnimmt: Sobald die Glocke läutet, ist auch er ehrgeizig genug, um den Sieg mehr zu wollen als alles andere – und natürlich die damit verbundene Siegesprämie.

Qurashi hat den Großteil des Kampfes im Griff und dominiert Baul lange mit seinem Mix aus Technik und Powermoves, die normalerweise nicht zum Repertoire Qurashis gehören, gegen ein 78-Kilo-Leichtgewicht wie Baul aber naheliegend. Neu in Qurashis Set sind ein Tilt-a-Whirl Backbreaker, ein Vertical und ein Double Ax Handle vom Top Rope.

Baul kann jedoch einmal seine Schnelligkeit ausspielen als er bei einer Clothesline unter Qurashis Arm wegtaucht und den Kanadier mit einem Dropkick in den Rücken zu Boden bringt. Das ist der Auftakt zu einer guten Phase Bauls, in der er mit einem Spike DDT sogar zum Nearfall

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



kommt. Danach kippt der Kampf noch einige Male hin und her, ehe Baul bei einem Superkick ins Leere tritt, einmal herumgewirbelt wird und einen Fireman's Carry Gutbuster von Qurashi kassiert. Genau rechtzeitig, wie die Kommentatoren feststellen, bevor es von der Zeit zu eng wird. Qurashi setzt den Pinfall an und holt sich knappe anderthalb Minuten vor Ablauf der Zeit die ersten drei Punkte.

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



„Solider und für Turnierverhältnisse auch recht langer Kampf. Ich würde nicht sagen, dass die Zwei nicht geklickt haben, aber alles in allem fehlten die außergewöhnlichen Momente, um diesen Fight auf ein Level mit den ersten zwei Kämpfen von Gruppe A zu hieven.“

(EmilioMussBleiben)  
(2,25 Sterne)



**Matchzeit:**

**08:41**

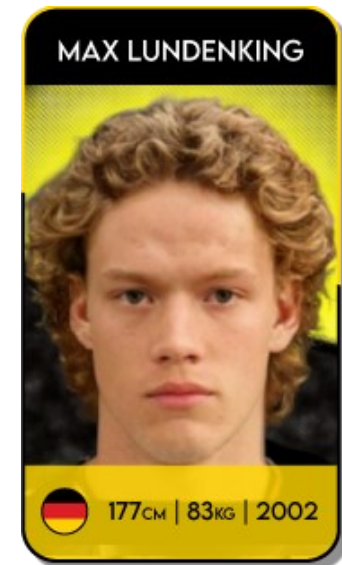
Platz	Wrestler	Pkt.	Sieg	Niederlage	Remis	Siegzeit
1	Tommy Qurashi	3	1	0	0	08:41
2	Clemens Baul	0	0	1	0	-
2	Elias Eden	0	0	0	0	-
2	Max Lundenking	0	0	0	0	-

# Match



# VS.

Referee: MaxMcManus

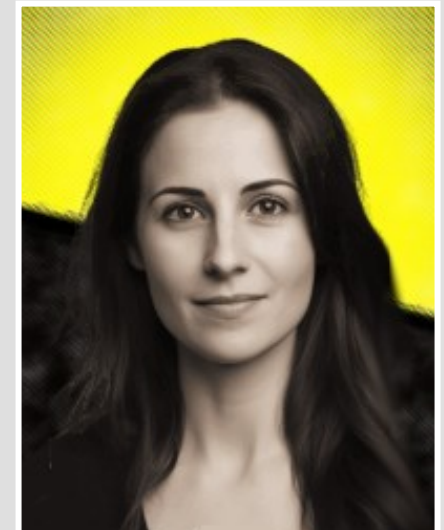


Platz	Wrestler	Pkt.	Sieg	Niederlage	Remis	Siegzeit
1	Tommy Qurashi	3	1	0	0	08:41
2	Clemens Baul	0	0	1	0	-
2	Elias Eden	0	0	0	0	-
2	Max Lundenking	0	0	0	0	-



*„Elias Eden ist für mich nicht so deutlich der Favorit, wie man denken könnte. Natürlich, ohne die Schwindlerbrigade an seiner Seite ist Lundenking seines großen Vorteils beraubt. Aber er hat auch gegen Iokepa schon einmal ordentlich mithalten können...und Eden ist selbst noch ein ziemlicher Neuling, dem die Geschichte um seine angebliche Lüge sicherlich den Schlaf raubt. Wie gut ist Elias wirklich vorbereitet? Ist er bei der Sache? Diese Faktoren tragen dazu bei, dass ich ein Remis tippe.“*

**(Vivien Tolnai)**



Die Ringglocke läutet, doch statt den Kampf zu beginnen, hebt Lundenking die Hand und bittet Eden, einen Moment zu warten. Max lehnt sich über die Seile nach draußen und bittet Marla Wimmer um ein Mikrofon. Lundenking deutet auf Eden und gibt bekannt, dass er Lügner und Betrüger hassen würde: „Unehrlische Leute haben im Wrestling nichts verloren.“ Für Elias, so der Tindall Swindler, gibt es nur eine Möglichkeit zur Wiedergutmachung. „Leg' dich hin und lass dich pinnen, Elias. Sorge für Wiedergutmachung deiner Sünden.“

Natürlich geht Eden nicht auf das Angebot ein und die Zuschauer buhen Lundenking für die Aufforderung aus, die vor allem mit dem Hintergrund Maxs an der Seite Joey Tindalls, dem Lügenmeister, fragwürdig scheint. Aber bei Elias bewirkt dieses Kopfspielchen zumindest, dass der Engel nicht mehr so freudig und selbstbewusst dreinschaut, sondern sich eine Spur Traurigkeit in sein Gesicht schleicht. Traurig schüttelt er mit dem Kopf, ehe er den Kampf fortführt oder besser gesagt beginnt.

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



Im Ring ist Lundenking dem Engel natürlich körperlich weit unterlegen, gegen die muskulösen 120 Kilogramm hat der Oldenburger nichts zu bieten. Er verlässt sich auf Konter und Spielchen, um Angriffsfläche bei Eden zu finden. Das gelingt ihm auch mehrmals, etwa als er Edens Haare festhält als dieser eine Military Press gegen Lundenking ansetzt. In dem Moment, wo Eden die Arme nach oben stößt und Lundenking damit von sich weg in die Luft stemmt, geraten auf die Haare auf Spannung und Eden fügt sich dadurch selbst solche Schmerzen zu, dass er die Aktion abbrechen muss. Ein anderes Mal slidet Lundenking zwischen den Beinen Edens durch und bringt den Engel mit einem Knee Clip zu Fall. Ein anschließender Kick an Edens Hals führt immerhin zu einem Two Count.

Doch immer, wenn Lundenking zu nah an seinen Gegner kommt, wird es gefährlich. Lundenking muss doch noch die Military Press über sich ergehen lassen und nach einem Big Boot kommt Eden ebenfalls zu einem Nearfall. Der Oldenburger kann jedoch noch einmal

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



## Match

zurückkommen und im weiteren Matchverlauf einen Swinging Neckbreaker zeigen. Daraufhin klettert Max aufs Top Rope, um von dort eine Aktion zu zeigen.

Eden zeigt sich für seine Masse als überraschend flink, kommt wieder auf die Beine und klettert Lundenking hinterher. Nach einem Schlagabtausch auf den Seilen gewinnt der Engel die Oberhand und zeigt einen Island Driver vom Top Rope. Durch den anschließenden Pinfall hält er punktemäßig mit Qurashi Schritt und geht dank der kürzeren Matchzeit sogar in Führung.

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



„Gelungener Clash zwischen Powerhouse und Cruiserweight. Die Spielchen Lundenkings sorgen dafür, dass mir der Kampf etwas länger in Erinnerung bleiben wird als ein „normales“ Match. Beide hatten ihre Offensivaktionen. Da kann ich nicht meckern.“

(SexkrankerSven)  
(2,25 Sterne)



**Matchzeit:**

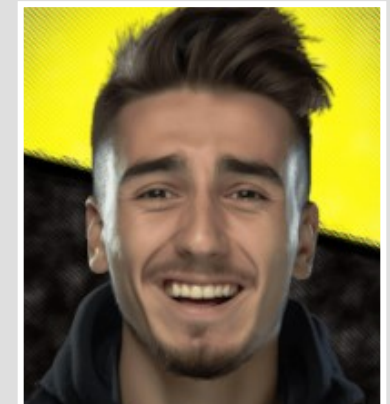
**06:42**

Platz	Wrestler	Pkt.	Sieg	Niederlage	Remis	Siegzeit
1	Elias Eden	3	1	0	0	06:42
2	Tommy Qurashi	3	1	0	0	08:41
3	Clemens Baul	0	0	1	0	-
3	Max Lundenking	0	0	1	0	-

Raphael Hoffmann treibt sich wieder einmal zwischen den Wrestlern herum, die im Backstagebereich das Turnier verfolgen. Sein erstes Ziel scheint Unadjusted zu sein, doch Iray Burch schenkt dem Interviewer einen derart abschätzigen Blick, dass sich Hoffmann räuspernd davonmacht.

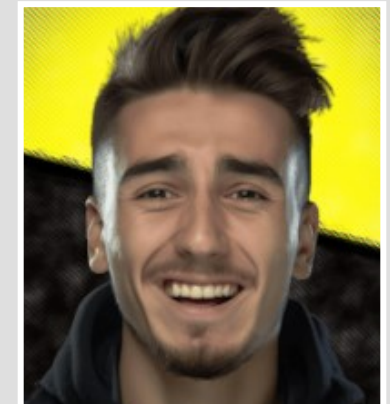
Stattdessen steuert er ein Showcase-Trio an: Karsten Schwarz, Karl Barisch und Giacomo Mazzotta. „Hallo Leute, darf ich euch interviewen?“, fragt Hoffmann fröhlich. Das Trio möchte sich darüber gerade beraten als eine weitere Stimme ertönt.

Der Drill Instructor Lachlan Browns kommt hinzu und baut sich zwischen Hoffmann und seinen Schützlingen auf. Browns meint, die Unterwürfigkeit in seiner Anfrage würde beweisen, was für ein Schwächling Hoffmann ist. „Wenn ich Interviewer wäre, würde ich einfach direkt meine Frage stellen und nicht vorher auf die Knie fallen und fragen. Das ist ein Zeichen von Schwäche“, wirft Schwarz daraufhin



schnell ein, als hätte es ihm die ganze Zeit auf der Zunge gelegen. Hoffmann möchte nun zur Tat schreiten und die Fragen loswerfen, doch Browns schneidet ihm das Wort ab. Er meint, Raphael habe seine Chance vertan, denn er uns seine Jungs würden nicht mit Schwächlingen reden.

Lachlan deutet auf Raphael Hoffmann und meint, man solle ganz genau hinschauen, denn so sieht eine echte Pussy aus. Während Raphael traurig zu Boden blickt, weist der Drill Instructor seine Schützlinge an, das dem Interviewer ins Gesicht zu sagen. Mazzotta schleudert Raphael also ein schnelles „Du bist eine Pussy!“ entgegen, Schwarz scheint richtig Spaß zu haben, einen Schwächeren gefunden zu haben und kostet die Beleidigung mit langer Betonung aus. Nach kurzem Zögern schließt sich auch Karl Barisch an. Gedemütigt steht Raphael Hoffmann dar, während Browns seinen Jungs befiehlt, nun nicht mehr dem Interviewer zu sprechen. Die Vier ziehen von Dannen und die Kamera schaltet zurück zum Ring.

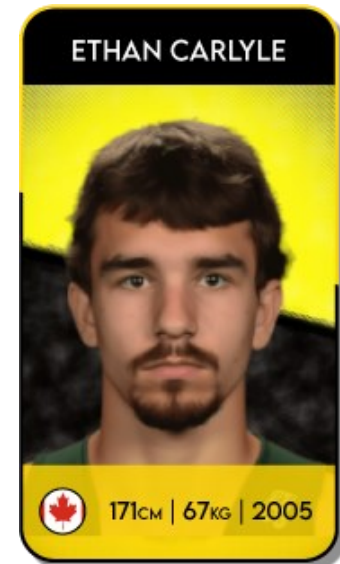


# Match



# VS.

Referee: Susie Donocoff

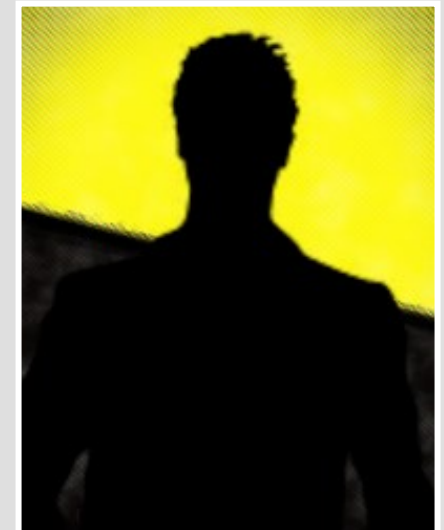


Platz	Wrestler	Pkt.	Sieg	Niederlage	Remis	Siegzeit
1	Ethan Carlyle	3	1	0	0	09:37
2	El Hijo de Espada Letal	1	0	0	1	-
2	Mike Janus	1	0	0	1	-
4	BARBAROSSA	0	0	1	0	-



*„Carlyle geht nach seinem Sensationssieg über BARBAROSSA natürlich mit geschwollener Brust in den Kampf. Die interessante Frage ist: Was bedeutet das für ihn? Macht dieses Selbstbewusstsein ihn noch besser...oder macht es ihn überheblich? Ich glaube, Carlyle hat noch nicht genug Erfahrung, um sich jetzt in einen Rausch zu wrestlen. Wahrscheinlich wird es mit Nervosität zu kämpfen haben. Deswegen glaube ich, dass er hier verliert und den Platz an der Sonne abgeben muss.“*

**(Pheasant Warrior)**



Nein, Nervosität ist bei Ethan Carlyle nicht wirklich zu spüren. Er wrestlet mit der gleichen Unbekümmertheit, die man von ihm gewohnt ist. Trotzdem hat er mit El Hijo de Espada Letal so seine Probleme, was aber vor allem am Gegner liegt, der gut in Form scheint und seine Erfahrung geschickt ausspielt. Mehrfach kontert der US-Mexikaner die Hebemoves Carlyles auf eine Art und Weise, die der junge Ringer wahrscheinlich noch nicht gesehen hat, wenn er nicht gerade mit dem Lucha Libre vertraut ist.

Als es für Carlyle wieder einmal nach einer Kopfschere auf die Matte geht, springt Espada Letal mit einem Springboard DDT heran und krachend schlägt der Kopf des Kanadiers auf die Matte. Susie Donocoff zählt das Cover, doch kurz vor dem dritten Schlag rettet sich der Tabellenführer.

Der Nearfall scheint wie ein Weckruf für Ethan zu sein. Er versucht, El Hijo nun mehr auf der Matte zu halten und konzentriert sich auf



Submissions, die die Minuten in der Mittelphase des Kampfes von der Uhr nehmen. Aber der Maskierte ist nicht kleinzukriegen und untergräbt mit seiner Widerstandsfähigkeit den Versuch Carlyles, zu einem Aufgabesieg zu kommen. Einmal dreht El Hijo de Espada Letal eine Aktion sogar so, dass er den Ringer dabei pinnt und dieser loslassen muss, um hier nicht zu verlieren.

Gegen Ende hofft Carlyle, wie schon gegen BARBAROSSA, auf den Lucky Punch. Doch das gleiche Ziel verfolgt der Luchadore. Und dieser hat die besseren Karten: Er bringt Carlyle nach einem Enzuigiri und springt einen Lionsault.

Wieder gibt einen Nearfall, nicht mehr eine ganze Minute ist auf der Uhr. El Hijo de Espada Letal steigt nun aufs Seil: Wenn der Lionsault nicht langt, dann soll es eben der große Bruder vom Top Rope richten. Er springt einen Moonsault, doch Carlyle rollt sich zur Seite und der Maskierte landet bloß auf der Matte.

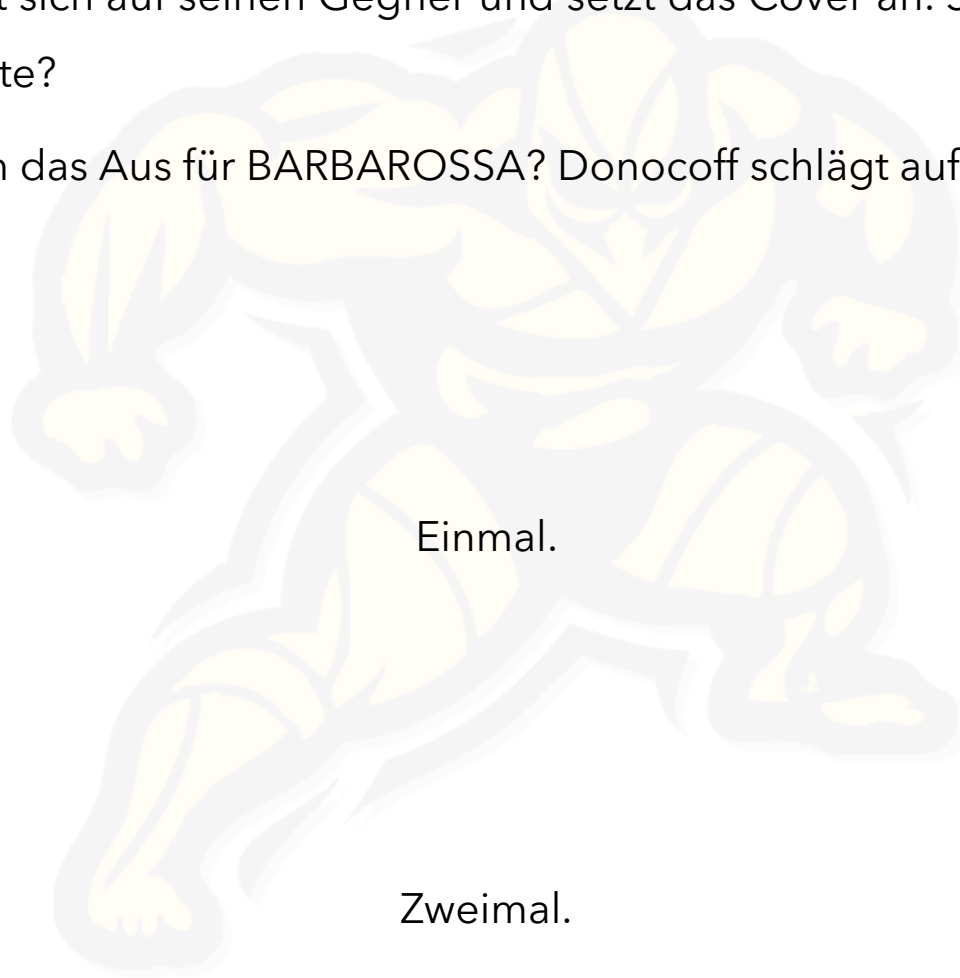


## Match

Dort kassiert er einen Superkick ans Kinn und geht zu Boden.

Carlyle rollt sich auf seinen Gegner und setzt das Cover an. Sind das die sechs Punkte?

Ist es schon das Aus für BARBAROSSA? Donocoff schlägt auf die Matte.



Einmal.

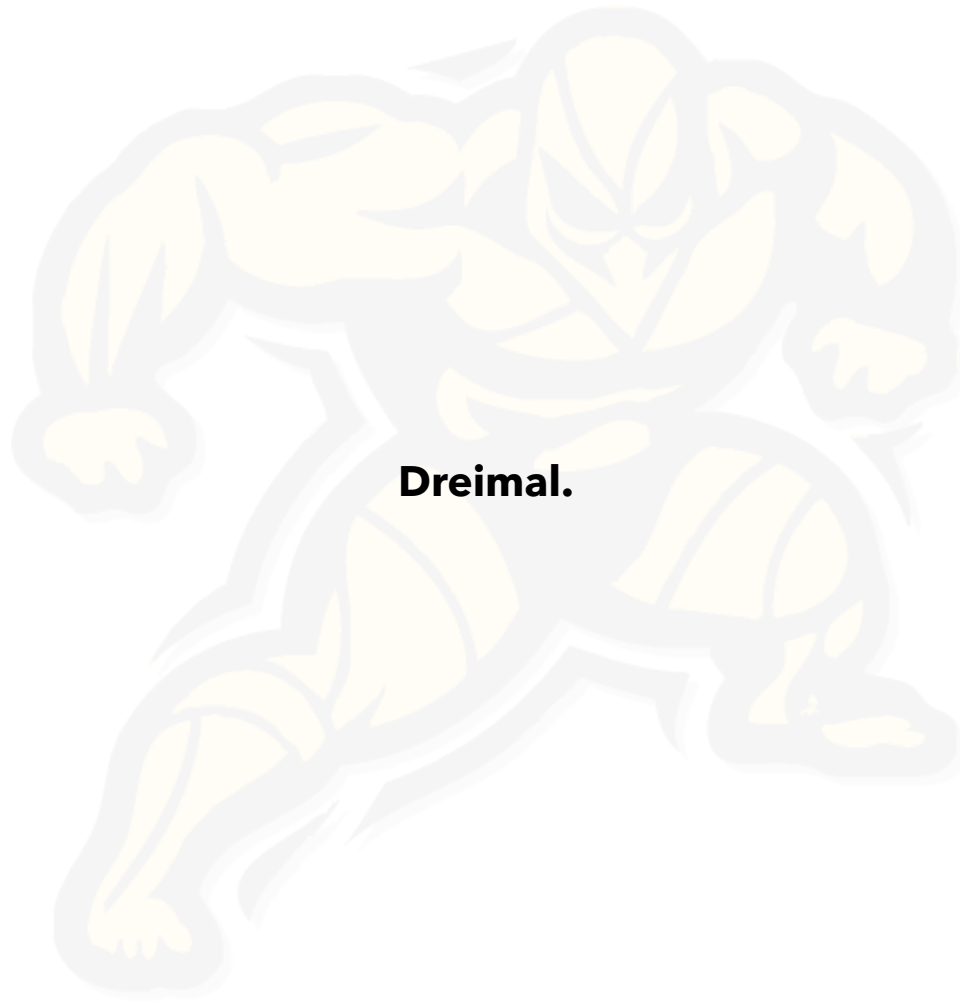
Zweimal.

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



Match

# GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



**Dreimal.**



Ethan Carlyle scheint gewonnen zu haben, doch die Glocke läutet nicht. Und dann sehen wir den Grund dafür: Die Hand des Maskierten ist im Seil. Carlyle reißt erschrocken die Hände hoch, er kann und will es nicht fassen. Ein nervöser Blick auf die Uhr. Noch fünfzehn Sekunden. Jetzt wird er hektisch. Er greift nach El Hijo de Espadas Letal, um ihn auf die Beine zu ziehen.

Doch der Luchadore reagiert schnell und rollt Carlyle ein.

Der junge Kanadier zappelt im Cover, aber El Hijo hat seine Routine dafür eingesetzt, eine Falle ohne Entkommen zu schaffen. Doncoff zählt das Cover.

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



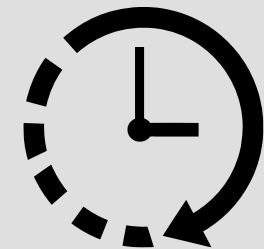
Aber auch Carlyle kommt bei Zwei raus.

Das Match endet im Time Limit. Beide Athleten rappeln sich auf. Ethan Carlyle sieht erst einmal erleichtert aus, hier nicht Last-Minute verloren zu haben, ärgert sich aber auch über den Rope Break des Maskierten... wäre das verdammte Seil nicht gewesen, wäre er schon fast sicher im Halbfinale. Und El Hijo de Espada Letal schüttelt nur frustriert den Kopf. Er hat zwei Punkte auf dem Konto. Kein Sieg, keine Niederlagen. Das Weiterkommen liegt nicht mehr in seiner eigenen Hand. Carlyle hingegen bleibt, abhängig davon, ob Janus gegen BARBAROSSA gewinnt, auf einem der oberen zwei Plätze in der Gruppe.



„Eine kleine Perle versteckt in der Vorrunde. Hat mir fast genauso gut wie Carlyle gegen BARBAROSSA gefallen und das, obwohl hier keine Vorgesichte bestand. Aber der Verlauf während des Matches und die dramatische Schlussphase haben für mich erreicht, dass ich am Ende völlig „drin“ war. Schade, dass es keinen Sieger gab. Aber andererseits macht auch genau das die Dramatik des Kampfes aus, oder?“

(GroßlummeligerDachpisserThor)  
(3,25 Sterne)



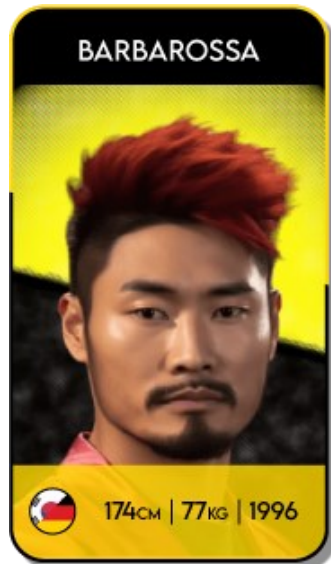
**Matchzeit:**

**10:00**

Platz	Wrestler	Pkt.	Sieg	Niederlage	Remis	Siegzeit
1	Ethan Carlyle	4	1	0	1	09:37
2	El Hijo de Espada Letal	2	0	0	2	-
3	Mike Janus	1	0	0	1	-
4	BARBAROSSA	0	0	1	0	-

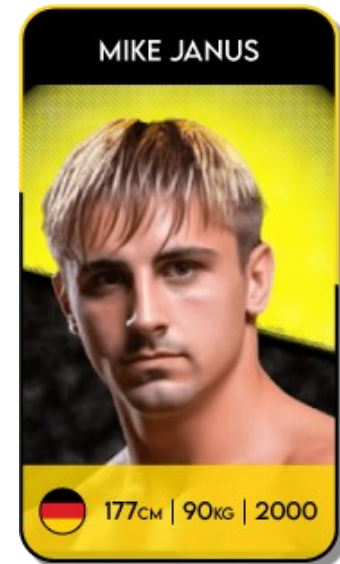


# Match



# VS.

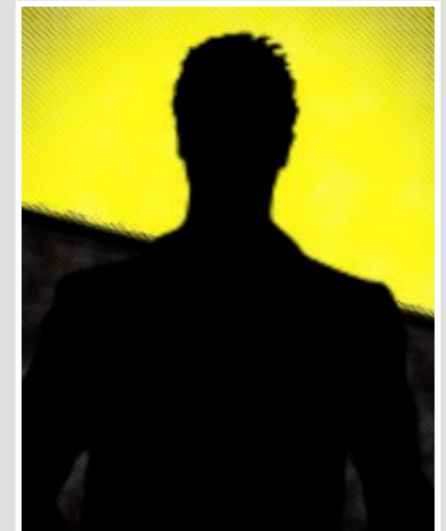
Referee: Hector Flores



Platz	Wrestler	Pkt.	Sieg	Niederlage	Remis	Siegzeit
1	Ethan Carlyle	4	1	0	1	09:37
2	El Hijo de Espada Letal	2	0	0	2	-
3	Mike Janus	1	0	0	1	-
4	BARBAROSSA	0	0	1	0	-

*„Nach Carlyles Unentschieden hat BARBAROSSA das Weiterkommen nicht mehr in der eigenen Hand. Janus hingegen könnte an die Spitze springen, wenn er hier drei Punkte einfährt - denn die Zeit ist auf jeden Fall auf seiner Seite, schließlich brauchte Carlyle im Auftaktmatch eine Siegzeit von fast 10 Minuten. Aber traue ich Janus wirklich zu, BARBAROSSA zu besiegen? Das ist vielleicht eine Spur zu optimistisch. Ich glaube, dass unser BattleCry-Finalist mit dem Rücken zur Wand hier gewinnt und damit vor dem letzten Match die theoretische Chance wahr, noch ins Halbfinale einzuziehen“*

**(Pheasant Warrior)**



BARBAROSSA ist von Minute 1 an anzusehen, wie sehr ihn die Niederlage gegen Carlyle aufregt. Seine überhebliche Miene tritt hinter einen aggressiven Ausdruck zurück und er versucht, zu einem schnellen Ende zu kommen.

Schon nach den ersten Aktionen versucht er, den Kreuzzug anzusetzen. Er umklammert Kopf und Arm von Janus, um sein Chickenwing Crossface durchzuziehen. Aber Janus kämpft dagegen an, schafft es irgendwie, BARBAROSSA auszuheben. Er schleudert den Düsseldorfer von sich und durch den Schwung geht es für BARBAROSSA nach draußen. Janus folgt seinem Gegner nach draußen, dort taucht der Düsseldorfer jedoch unter einer Lariat durch und Janus kollidiert mit der Ringtreppe. Sein Arm liegt auf der Treppe, BARBAROSSA nutzt die Chance, steigt auf den Apron und stampft dann auf eben jenen Arm, um ihn dauerhaft zu schwächen.

Zurück im Ring kommt es für BARBAROSSA fast zu seinem Waterloo,



denn als er Janus hinterherslidet, reagiert dieser auf einmal ganz schnell und setzt den Milestone an. BARBAROSSA kann jedoch in der Luft kontern und zur Seite springen. Stattdessen greift er nach Mikes Arm und versucht ein zweites Mal den Crossface Chickenwing, diesmal mit dem Vorteil des geschwächten Arms seines Gegners. Der Showcase-Vertreter windet sich im Aufgabegriff, BARBAROSSA zieht voll durch und hat den Sieg schon vor sich. Doch da befiehlt Flores dem Mafioso, den Griff zu lösen, weil sich Janus Bein im Seil befindet.

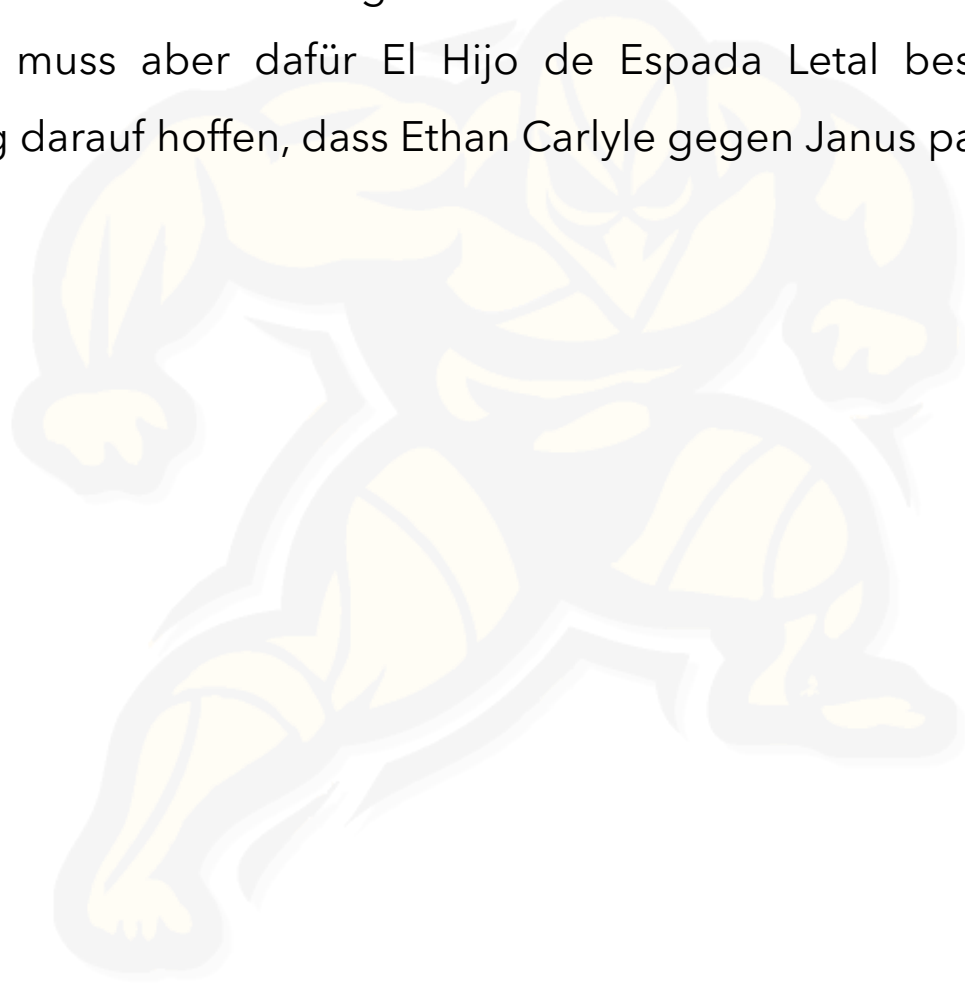
Verärgert löst BARBAROSSA die Submission: Er hat alles so schön vorbereitet und dann die Position seines Gegners übersehen. Er will stattdessen mit einem Pin zum Erfolg kommen, zieht Janus auf die Beine und in einen DDT, aber wird mit einem Backbody Drop ausgekontert. Janus wirft BARBAROSSA in die Ringecke. Der Showcase-Vertreter stürmt hinterher, aber rechtzeitig duckt sich BARBAROSSA weg, so dass Janus mit dem Polster kollidiert. BARBAROSSA verpasst Janus einen Reverse DDT, dann umgreift er die Seile und springt aufs Top Rope. Von

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



## Match

dort lässt er seine Engelsbrücke folgen, die Moonsault Senton führt den Mafioso dann auch zum Erfolg. BARBAROSSA wahrt seine Chance aufs Halbfinale, muss aber dafür El Hijo de Espada Letal besiegen und gleichzeitig darauf hoffen, dass Ethan Carlyle gegen Janus patzt.

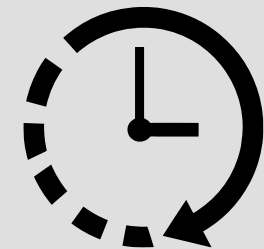


## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



„Kann aufgrund der Kürze nicht mit dem großartigen Niveau der vorangegangenen Matches von Gruppe A mithalten, war aber trotzdem ein solider und unterhaltsamer Kampf, bei dem der Favorit sich am Ende zurecht durchsetzt. Janus konnte trotzdem einige schöne Aktionen zeigen und beweisen, dass er gar nicht so weit entfernt von der Spitze ist, wie man bei seiner Zuordnung vermuten könnte.“

(DiebelmG-Sez)  
(2,25 Sterne)



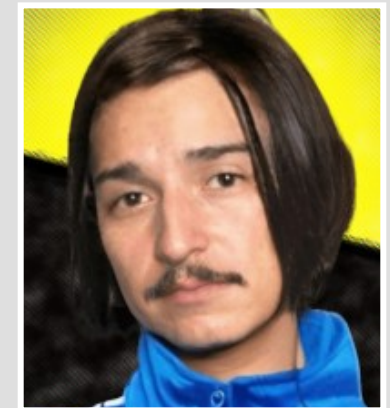
**Matchzeit:**

**05:23**

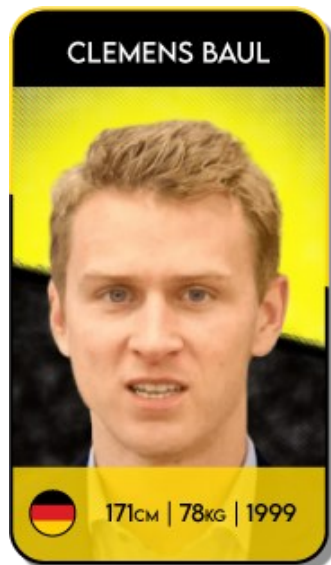
Platz	Wrestler	Pkt.	Sieg	Niederlage	Remis	Siegzeit
1	Ethan Carlyle	4	1	0	1	09:37
2	BARBAROSSA	3	1	1	0	05:23
3	El Hijo de Espada Letal	2	0	0	2	-
4	Mike Janus	1	0	1	1	-

Toby Jinger erscheint auf der Videoleinwand.

Der schnurrbärtige Hype-Man wirkt im positiven Sinne aufgeregt, blickt nervös hin und her und fragt den Kameramann, ob er schon live auf Sendung ist. Als das bestätigt wird, wendet sich Jinger den Zuschauern vor den Bildschirmen zu: „Achtung, aufgepasst. Dies ist eine wirklich WICHTIGE Ankündigung. Wichtig im wahrsten Sinne des Wortes, versteht ihr? Denn der wichtige Mann, Braden Hero, wird zurückkehren. Schon nächste Woche bei Skirmish ist so weit. Die Gießkanne, die das Feld der Wrestlingtalente wässert, wird sich wieder über die GTCW ergießen. Aber nicht nur das.“ Er klatscht vorfreudig in die Hände und wuschelt sich durch sein kinnlang geschnittenes Haar, während er den zweiten Part der Verkündung zur Spannungssteigerung herauszögert. „Ich darf im Namen Bradens ankündigen, dass eine NEUE UND VERBESSERTE VERSION von Braden Hero anwesend sein wird. Eine Version, die seiner Wichtigkeit gerecht wird. Aruga Aruga!“



# Match



# VS.

Referee: Lars Wenzel

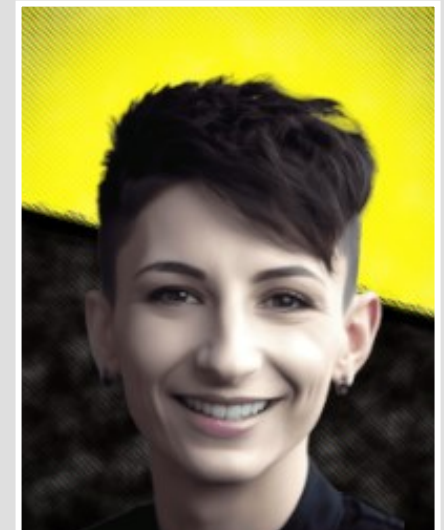


Platz	Wrestler	Pkt.	Sieg	Niederlage	Remis	Siegzeit
1	Elias Eden	3	1	0	0	06:42
2	Tommy Qurashi	3	1	0	0	08:41
3	Clemens Baul	0	0	1	0	-
3	Max Lundenking	0	0	1	0	-



„Elias Eden hat im ersten Match einen gut, aber nicht unbesiegbaren Eindruck gemacht. Und Baul konnte mich positiv überraschen, hätte Qurashi fast bis an die Grenze des Time Limit ziehen können. Ich glaube, dass ihm das diesmal gegen Eden gelingt. Unser Engel ist zwar noch größer und damit körperlich überlegener als Qurashi, aber andererseits auch langsamer. Das kann Clemens nutzen, ich denke deshalb an den Draw.“

**(Maria Baumgartner)**



Der Kampf könnte eigentlich starten, aber Baul blickt gar nicht glücklich drein. Und wir erinnern uns: Er musste bereits einmal gegen Elias antreten, damals war er diesem in dessen Debütmatch deutlich unterlegen und gab sich nach rund vier Minuten geschlagen. Jetzt will er es besser machen, oder?

Clemens setzt auf Sympathie, natürlich ohne jeglichen Hintergedanken. Er schüttelt zunächst einmal die Hand des Engels. Dann nimmt er in der Mitte des Ringes Aufstellung. Er deutet den Geldtanz an und fordert Elias zum Mitmachen auf. Dafür erntet er vom angeblichen Engel einen irritierten Blick, aber Baul weiß das Publikum richtig einzusetzen: Er fordert die Fans auf, Elias zu motivieren und weil natürlich jeder einen tanzenden Elias Eden sehen will, jubeln die Zuschauer und kommen dem Wunsch nach, auch wenn sie sonst wenig für Baul übrig haben. Durch das Publikum angestachelt, tritt Eden kopfschüttelnd und mit einem unsicheren Lächeln auf Baul zu, der noch einmal die Tanzschritte vormacht.

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



Clemens fordert das Publikum auf, einen Takt zu klatschen und alle machen mit. Dann begibt sich Eden auf die Tanzfläche. Er nimmt die Position für den ersten Schritt ein. Und findet sich dann auf einmal auf der Matte wieder, denn natürlich war Clemens' Höflichkeit nur eine Finte, er rollt Elias ein.

EINS...

ZWEI...

KICKOUT!

Beide Wrestler kommen auf die Beine und die Miene des angeblichen Engels ist versteinert, jetzt hat Clemens Baul jegliche Sympathie verspielt. Baul versichert zwar noch, dass alles nur Spaß war, aber diesmal fällt der Engel nicht drauf rein. Er schlägt den LeLiSu-Förderer mit einer Lariat unter großem Jubel des Publikums zu Boden.



## Match

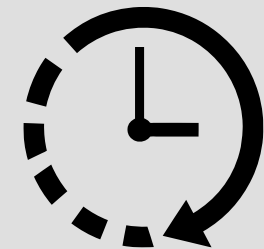
Das Match verläuft dann auch ähnlich zu ihrem ersten Kampf. Eden dominiert und begeistert die Fans mit einer langen Military Press, bei der Baul gute fünfzehn Sekunden vor dem Abwurf herumgetragen wird. Domizzis Assistent kommt noch einmal zurück, nachdem er mit einem Dropkick an Edens Knie eine Offensivphase einleitet, doch letztendlich setzt sich die Kraft des Engels durch. Er fängt Baul bei einer Springboard Clothesline mit einem Big Boot in der Luft ab und setzt dann mit seinem Island Driver den Schlusspunkt.

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



„Nette Auflockerung für zwischendrin mit dem TANZEN, zum Glück bekommt der Kampf dann noch den Drive hin zur Ernsthaftigkeit und wir sehen ein paar Minuten Elias' Power, ehe es auch schon vorbei ist. Mit mehr Ausgeglichenheit hätte es besser sein können.“

(JörgDerJockel)  
(1,75 Sterne)

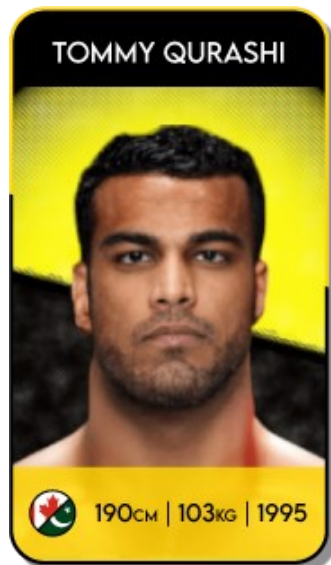


**Matchzeit:**

**05:41**

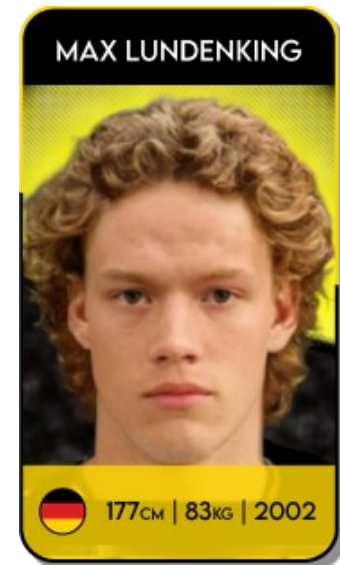
Platz	Wrestler	Pkt.	Sieg	Niederlage	Remis	Siegzeit
1	Elias Eden	6	2	0	0	12:23
2	Tommy Qurashi	3	1	0	0	08:41
3	Clemens Baul	0	0	2	0	-
3	Max Lundenking	0	0	1	0	-

# Match



# VS.

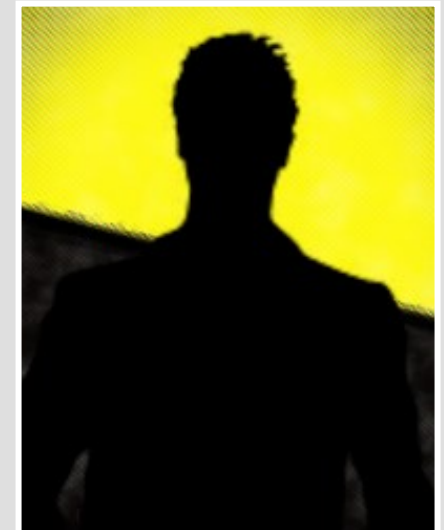
Referee: Steffen Dierisch



Platz	Wrestler	Pkt.	Sieg	Niederlage	Remis	Siegzeit
1	Elias Eden	6	2	0	0	12:23
2	Tommy Qurashi	3	1	0	0	08:41
3	Clemens Baul	0	0	2	0	-
3	Max Lundenking	0	0	1	0	-

*„Tommy Qurashi hat sich in seinem ersten Match sehr konzentriert gezeigt und trotz der tickenden Uhr nie die Konzentration verloren. Diese Fähigkeit könnte ihm gegen Lundenking behilflich sein, der sicher wieder alles Mögliche versuchen wird, um den Kampf zu seinen Gunsten zu wenden. Ich sage: Gegen Qurashi hat er damit keine Chance. Tommy holt den Sieg und stockt auf sechs Punkte auf. Qurashi sollte aber auch die Zeit im Auge behalten. Er hat im ersten Match exakt 1:59 Minuten länger für den Sieg gebraucht als Eden. Falls er dies jetzt nicht ausgleicht, hätte Eden die Zeitwertung gewonnen und ihm langt im heutigen Opener schon ein Remis für das Halbfinale. Aber Tommy tut gut daran, nicht nur an einen schnellen Sieg zu denken, sonst kann er gegen den flinken Lundenking auch verlieren.“*

**(Pheasant Warrior)**



Qurashi startet gut in den Kampf und hat die ersten Minuten für sich. Damit bringt er Lundenking in Bedrängnis, der immer genervter wirkt, weil er hier keinen Zugriff auf den Gegner bekommt. Nach einem Tilt-a-Whirl-Backbreaker, der nach seiner „Premiere“ gegen Baul offenbar nun fest zu Qurashis Moveset gehört, gibt es schon nach rund drei Minuten den ersten Twocount, letztlich kommt Lundenking aber recht souverän raus.

Lundenking kommt mit ein paar Kicks ins Match zurück, auch wenn Qurashi den Großteil der Salve abwehren kann. Aber da passiert es: Nach dem vierten Kick knickt Lundenking um. Mit einem Aufschrei geht er zu Boden und rollt sich über die Matte. Steffen Dierisch blickt besorgt drein und bittet Qurashi, mit der Fortführung des Matches zu warten. Erst einmal muss er sich um den Verletzten kümmern. Der wehklagt gegenüber dem Referee, dass es für ihn wahrscheinlich nicht weitergehen kann. Wie einst Ronaldo im EM-Finale hat der junge Oldenburger Tränen in den Augen - das war es für ihn mit dem Turnier.

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT





Dierisch steht auf und macht das X-Zeichen Richtung Backstagebereich. Zwei Sanitäter kommen die Rampe hinunter. Qurashi redet währenddessen auf Dierisch ein und fragt den Referee, wie es jetzt weitergeht. Hat er gewonnen? Ist es ein No Contest? Während Dierisch und Qurashi in diese Diskussion versunken sind, geschieht die größte Wunderheilung seit der Auferstehung Jesus. Lundenking springt auf die Beine und attackiert Qurashi im Rücken. Tommy fällt auf die Knie und kassiert einen Roundhouse Kick an den Hinterkopf. Während die Fans ihn ausbuhen, reißt Lundenking die Hände in die Luft und schreit: „ICH KRÜPPEL KANN PLÖTZLICH WIEDER LAUFEN! EIN WUNDER! EIN WUNDER!“.

Die Sanitäter ziehen kopfschüttelnd wieder ab, der Kampf geht weiter und ist auf der Uhr nun soweit fortgeschritten, dass Qurashi im Siegesfall definitiv hinter Eden bleiben würde. Tommy stünde also auch im hypothetischen „Endspiel“ gegen den Engel unter Siegeszwang. Ob er hier gewinnt oder es ein Draw gibt, hat keine große Bedeutung mehr



für ihn. Aber nachdem Lundenking ihn so gefoppt hat, ist es natürlich eine Frage der Ehre. Zuerst hat den Tindall Swindler die Oberhand, im Anschluss an seinen feigen Angriff fährt er eine längere Offensivserie und kommt nach einem Backcracker sogar zu einem Nearfall.

Aber Qurashi kommt nicht nur aus dem Pin, sondern auch ins Match zurück. Er kontert einen DDT Lundenkings in einen Front Suplex. Dann steigt er aufs Top Rope und springt einen schönen Missile Dropkick gegen den just aufstehenden Max. Als Lundenking wieder auf der Matte ankommt, heb Qurashi ihn sogleich aus und lädt ihn zum Fireman's Carry Gutbuster auf. Der geht durch und kurz darauf auch das Cover. Qurashi erhöht ebenfalls auf sechs Punkte!

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



„Späßige Einlage mit maximaler Verwirrung in der Mitte. Lundenking hat so schlecht geschauspielert, dass es schon wieder glaubhaft war und ich dachte, man hätte eine richtige Verletzung gesehen. Ansonsten ein ordentliches Match zweier solider Wrestler, die keine fünf Sterne abliefern, aber auch niemals enttäuschen.“

([SwaggyDog](#))  
(2 Sterne)

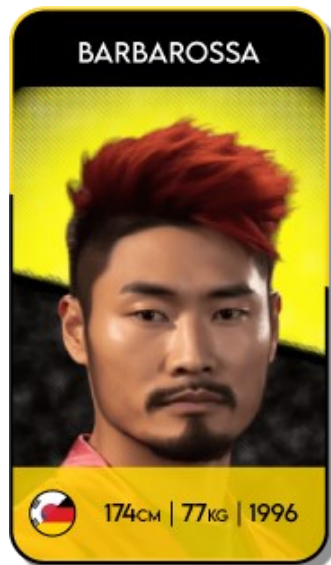


**Matchzeit:**

**07:33**

Platz	Wrestler	Pkt.	Sieg	Niederlage	Remis	Siegzeit
1	Elias Eden	6	2	0	0	12:23
2	Tommy Qurashi	6	1	0	0	16:14
3	Clemens Baul	0	0	2	0	-
3	Max Lundenking	0	0	2	0	-

# Match



# VS.

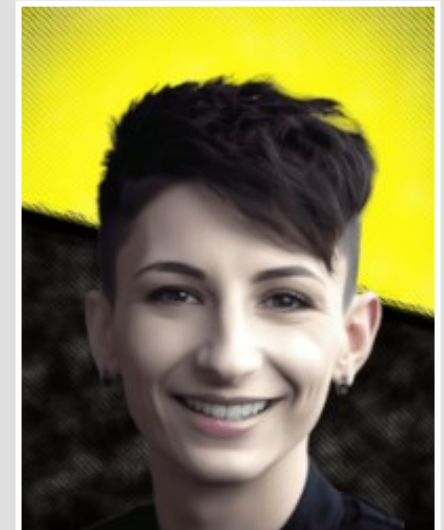
Referee: Hanna Jonsson



Platz	Wrestler	Pkt.	Sieg	Niederlage	Remis	Siegzeit
1	Ethan Carlyle	4	1	0	1	09:37
2	BARBAROSSA	3	1	1	0	05:23
3	El Hijo de Espada Letal	2	0	0	2	-
4	Mike Janus	1	0	1	1	-

*„Ich glaube, hier erwartet uns ein richtig guter Kampf. Beide stehen mit dem Rücken zur Wand und müssen gewinnen, wenn sie noch ins Halbfinale wollen. Natürlich brauchen sie dann noch Schützenhilfe von Mike Janus, aber das ist ja nicht auszuschließen. Wenn ich tippen muss, würde ich aber sagen: Keiner von den Beiden kommt weiter. Denn das hier endet im Draw, das spüre ich.“*

**(Maria Baumgartner)**



Selbst mit dem Damoklesschwert des Siegzwangs über ihnen überstürzen die zwei Wrestler, die für GTCW-Verhältnisse erfahren sind, nichts und liefern sich besonders zu Beginn ein von Taktik geprägtes Match. Keiner hat wirkliche Vorteile auf seiner Seite, zumindest nicht dauerhaft. Dafür blitzt bei Beiden hier und da die Klasse auf, die sie auszeichnet.

BARBAROSSA ist, auch wenn er sich an seine taktische Marschroute hält, seine Frustration über den bisherigen Turnierverlauf anzusehen. Seit dem ersten Match das Weiterkommen nicht mehr in der eigenen Hand zu haben, nagt an seinem Selbstverständnis.

Dass El Hijo de Espada Letal einen schweren GTCW-Start hatte und BARBAROSSA als Mitfavorit ins Turnier geht, merkt man nur vereinzelt. Vor allem in der zweiten Matchhälfte gelingt es BARBAROSSA öfters, den Kampf an sich zu reißen - ohne aber zu Wirkungstreffern zu kommen. Ihm läuft die Zeit davon. Die Uhr überquert die Marke von

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



sieben Minuten und noch immer hält der US-Mexikaner mit, kommt mit einem Sunset Flip sogar zu einem Beinahe-Upset-Sieg. BARBAROSSA gelingt es daraufhin immerhin, mit einem Rope-Assisted-Tornado-DDT seinen Gegner auf die Matte zu befördern, doch als er mit der Engelsbrücke angefliegen kommt, ist EHdEL bereits zur Seite gerollt. Frustriert stöhnt BARBAROSSA auf, als er auf der leeren Matte landet.

BARBAROSSA zieht den Luchadore an der Maske auf die Beine und platziert ihn in der Mitte des Ringes. Dann federt er in die Seile und kommt mit eines Clothesline heran. Doch er läuft in einen schön gesprungenen Dropkick, der durch die Wucht des Ansturms BARBAROSSA zu Boden schleudert.

El Hijo de Espada Letal hebt BARBAROSSA hoch und legt in zwischen das erste und das zweite Ringseil, nimmt Anlauf zum 619. Unter dem Jubel des Publikums schwingt er seine Beine herum und trifft den Deutsch-Koreaner im Gesicht. Der Düsseldorfer fällt nach hinten auf die



Matte. EHdEL zieht sich am Apron hoch und springt mit einem Springboard Legdrop hinterher. Er geht ins Cover.

EINS...

ZWEI...

KICKOUT!

BARBAROSSA kommt aus dem Cover raus und bleibt im Match. Aber auch im Turnier? Danach sieht es nicht aus. Mittlerweile sind mehr als acht Minuten vergangen und der Mitfavorit braucht hier zwingend einen Sieg und dann auch noch die Schützenhilfe von Janus, um eine Chance zu haben. Gleiches gilt aber auch für El Hijo, der zudem einen Sieg in der nächsten Minute braucht, um Carlyle in der Zeitwertung zu überholen.





Beide Athleten kommen wieder auf die Beine. Es gibt einen Schlagabtausch, aus dem El Hijo de Espada Letal mit einer Spinning Backhand auf Sieger hervorgeht. Er geht auf seinen Gegner zu, um ihn zu brauchen - und da schießt BARBAROSSA auf einmal wie eine Schlange hervor. Er packt sich den Arm des US-Mexikaners, zwingt ihn, indem er besagten Arm umdreht, auf die Matte. Dann umgreift er auch das Gesicht - sein Kreuzzug sitzt!

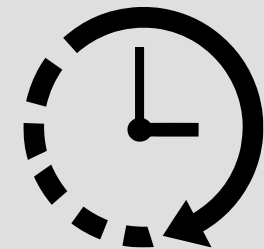
Der Maskierte ist in der Mitte der Matte gefangen. BARBAROSSA hält fest, als ob es um sein Leben geht und schreit El Hijo de Espada Letal an, dass er endlich aufgeben soll. Und nachdem sich der US-Mexikaner versichert hat, dass die rettenden Seile unendlich weit entfernt sind, ist es so weit: Er gibt auf!

Die Uhr stoppt bei 9 Minuten und einer Sekunde. In der wortwörtlich letzten Minute schraubt BARBAROSSA auf sechs Punkte hoch und wahrt damit die Chance.



„Zwei Könner bei der Arbeit. Auch wenn ich mehr Highflying erwartet hätte, aber BARBAROSSA agiert hier mehr taktisch geprägt und spielt weniger seine Athletik aus. Das überlasst er dem Luchadore. Dadurch entsteht ein schöner Kontrast zwischen den Stilen und auch der Matchverlauf hat mir getaugt.“

(JanTheOne)  
(3 Sterne)

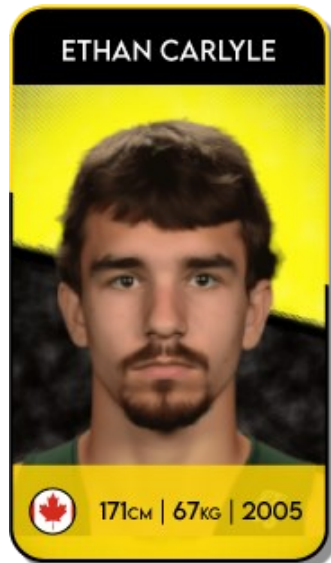


**Matchzeit:**

**09:01**

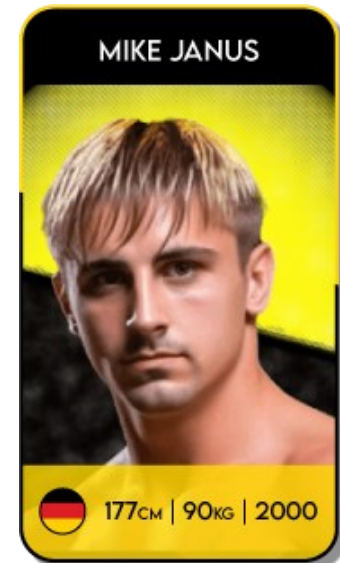
Platz	Wrestler	Pkt.	Sieg	Niederlage	Remis	Siegzeit
1	BARBAROSSA	6	2	1	0	14:24
2	Ethan Carlyle	4	1	0	1	09:37
3	El Hijo de Espada Letal	2	0	1	2	-
4	Mike Janus	1	0	1	1	-

# Match



# VS.

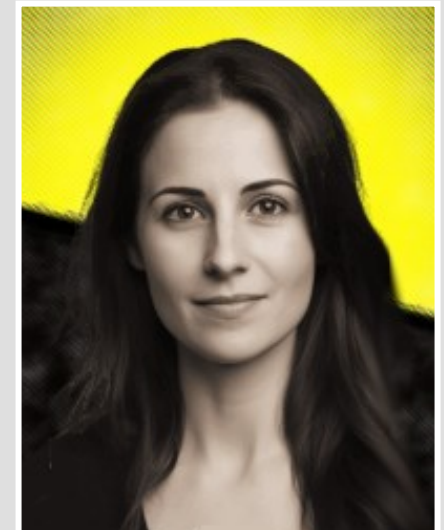
Referee: Max McManus



Platz	Wrestler	Pkt.	Sieg	Niederlage	Remis	Siegzeit
1	BARBAROSSA	6	2	1	0	14:24
2	Ethan Carlyle	4	1	0	1	09:37
3	El Hijo de Espada Letal	2	0	1	2	-
4	Mike Janus	1	0	1	1	-

„Das Halbfinale ist für Carlyle zum Greifen nahe, denn durch BARBAROSSAs Sieg ist Janus bereits draußen. Ethan muss also einen Gegner schlagen, für den erst um nichts mehr geht, außer die Ehre. Und es ist, bei allem Respekt vor Mike, eben der Showcase-Vertreter. Diese zwei Faktoren machen den Kampf nicht zum Selbstläufer, aber ich glaube, Ethan hat gute Chancen. Dass er es draufhat, zeigt sein Auftreten in den zwei Turniermatches und auch gegen Iokepa konnte er damals schon gut mithalten. Er muss aber eben auch gewinnen, ein Unentschieden wäre zu wenig, eine Niederlage sowieso. Ich glaube aber an ihn.“

**(Vivien Tolnai)**



Das Publikum feuert Carlyle an. Unter normalen Umständen ist der Youngster zwar kein Underdog gegen Janus, aber er war eben einer der Underdogs in dieser Gruppe und kann nun Turnierfavorit BARBAROSSA rauskegeln. Janus macht schnell klar, dass er nichts zu verschenken hat. Der Meister des Milestone ist von Beginn an voll da und versucht nicht nur, seine Ehre zu verteidigen, sondern auch auf sich aufmerksam zu machen.

Nach einem ausgeglichenen Beginn kann Carlyle durch seine Skills im Mat-Wrestling die Oberhand erlangen. Da wird es einmal kurz laut in der Halle, denn BARBAROSSA tritt durch den Vorhang. Sofort weist Max McManus den Düsseldorfer darauf hin, dass sämtliche Personen vom Ring verbannt ist. BARBAROSSA agiert natürlich dagegen: Er will sich den Kampf doch nur aus nächster Nähe anschauen. Erst als mit der Security gedroht wird, verschwindet er laut protestierend wieder.

Hat der Auftritt seines Gegners Carlyle verunsichert? Es scheint fast so.

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



Er ist nur kurz abgelenkt, doch das Erscheinen BARBAROSSAs, ja auch ein Zeichen für dessen Nervosität, scheint die Bedeutung dieses Kampfes mit aller Wucht in den Schädel Ethans zu hämmern. Eine große Last für einen 18-Jährigen. Er versucht, den Faden nicht abreißen zu lassen und den Kampf so konzentriert weiterzuführen wie bisher, doch ihm unterlaufen jetzt einige Fehler.

Der größte dieser Fehler führt zur Katastrophe.

Carlyle wagt sich, nachdem er Janus zu Boden gebracht hat, einmal aufs Top Rope hinauf, obwohl er dort normalerweise nichts zu suchen hat. Entsprechend zögerlich springt er in den Ring zurück und verfehlt Mike mit dem Ansatz zur Flying Clothesline. Dieser greift sich den falsch gelandeten Carlyle sofort und verpasst ihm den Milestone. In der Halle ist es für einen Moment still, einige Zuschauer schlagen die Hand an die



## Match

Stirn und setzen sich enttäuscht hin. Das war es mit der möglichen Sensation zu Ungunsten BARBAROSSAs.

Max McManus zählt das Cover, nachdem sich Janus genüsslich auf den jungen Ringer gerollt hat und dessen Bein einhakt.

Eins...

Zwei...

NICHT DREI!

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



Unter Jubelstürmen kickt Carlyle aus dem Milestone aus. Janus setzt sich auf der Matte auf und blickt mit offenem Mund zum Referee. Das war nicht Drei? Wirklich nicht? Ethan Carlyle ist der Erste, der die Magie des Milestone bricht. Ausgerechnet, aus Sicht Mikes, dieser schmale 18-Jährige, der keine 70 Kilogramm auf die Waage bringt.

Janus zieht Carlyle auf die Beine zurück, sein Kickout jedoch war für Ethan der entscheidende Moment, die Konzentration wiederzufinden und jetzt einen Gang hochzuschalten. Janus sieht für einen Moment gar kein Land mehr gegen den Youngster. Er geht in einem Hagel von Punches zu Boden, die Halle erhebt sich als Ethan die Fans dazu auffordert. Sie skandieren den Namen des Kanadiers, der BARBAROSSA zu Fall gebracht hat und nun den nächsten Schritt will.

Carlyle zieht die Bügel seines Ringeranzugs runter und nimmt hinter Janus Aufstellung. Als dieser schwankend auf die Beine kommt, packt sich Ethan ihn. Er setzt einen German Suplex an, hebt Janus geschickt

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT





aus und hämmert ihn auf die Matte. Aber er lässt nicht los. Er zeigt noch einen German Suplex, ruft seine Euphorie beim Wurf heraus.

Und wieder lässt er nicht los. Mit Janus in der Umklammerung steht er auf und setzt, das Publikum wird immer lauter, einen dritten German Suplex an. Janus versucht, durch das Ausschlagen mit dem Ellenbogen die Attacke zu verhindern.

Aber es gelingt ihm nicht.

Ethan Carlyle schafft es, als die Uhr die Neun-Minuten-Marke überquert, den dritten German Suplex in Serie anzusetzen. Diesmal geht er in eine Brücke, der Ringrichter wirft sich daneben auf die Matte und zählt den Pin, der vom Publikum laut mitgezählt wird.

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



EINS...

ZWEI...

Kickout.

Ein kollektives „Oooh!“, voller Enttäuschung und Spannung zugleich, geht durch die Halle. Janus bekommt die Schulter hoch und befreit sich aus dem Cover. Er rollt sich ächzend zur Seite, während Carlyle auf der Matte sitzt und sich die Haare rauft. Das kann doch nicht sein. Er dreht seinen Kopf Richtung Leinwand. Keine fünfzig Sekunden mehr in diesem Match. 50 Sekunden, um diesen Kampf, der schon gewonnen schien, zum Ende zu bringen. Hektisch rappelt er sich auf, geht Janus hinterher und zieht ihn auf die Beine.

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



Janus reagiert. Er schubst Carlyle nach hinten. Dann durchfährt ein Ruck seinen Körper und er setzt einen Superkick ans Kinn Ethans. Der Kanadier fällt nach hinten auf die Matte. Auch Janus schwankt, er ist durch die vorherigen Attacken schwer angeschlagen und kaum noch in der Lage, selbst Angriffe zu setzen. Also entscheidet er sich für einen anderen Weg: Er zieht Carlyle auf die Beine, doch statt einer Offensive zu starten, wirft er Ethan wie bei einer Battle Royal nach draußen über die Seile.

Der 18-Jährige landet draußen vor dem Ring, nur noch 30 Sekunden sind zu gehen. Während Janus im Inneren auf die Matte sinkt, um sich auszuruhen, beginnt McManus damit, Ethan Carlyle auszuzählen. Unter Anfeuerungsrufen des Publikums kommt Ethan noch einmal hoch. Seine Augen sind glasig, er schaut sich um, als wisse er für einen Moment nicht, wo er ist. Dann fällt sein Blick auf die Uhr.

Die letzten zwanzig Sekunden brechen an.

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



Er rollt sich wieder in den Ring. Geht auf Janus zu, hebt diesen hoch. Als Mike auf den Beinen ist, lässt Ethan trotzdem nicht los. Er setzt noch einmal einen German Suplex an...zieht mit voller Kraft am Showcase-Vertreter.

Aber dieser löst sich einfach nicht von der Matte.

Mike Janus hat eine Hand im Seil.

Und so zerrt und schreit Carlyle, während die Sekunden erbarmungslos verstreichen. Fünf, vier, drei, zwei, eins. Dann ist es vorbei. Die Ringglocke läutet und die meisten Zuschauer sinken enttäuscht auf ihre Sitze zurück.

Carlyle lässt Janus los und setzt sich auf die Matte. Er blickt ins Leere, langsam fährt er sich mit den Handballen die Schläfen entlang. Schüttelt mit dem Kopf. Wirkt den Tränen nahe.

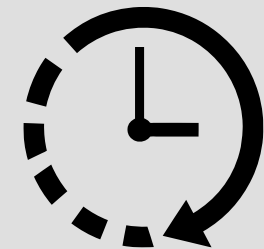
Er hat BARBAROSSA besiegt. Und wird nach zwei Remis doch am Ende von diesem geschlagen.

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



„Sehr dramatisches Match mit Finalcharakter. Mike Janus zeigt vielleicht die Leistung seines Lebens und Carlyle beweist einmal mehr, ein außergewöhnliches Talent zu sein. Das tragische Ende ist, so traurig es in dem Moment auch war, vielleicht das Sahnestück unter dem Kampf. Wie Carlyle verzweifelt gegen die Uhr kämpft, werde ich so schnell nicht vergessen.“

(GuardiansOfPortumburg)  
(3,5 Sterne)



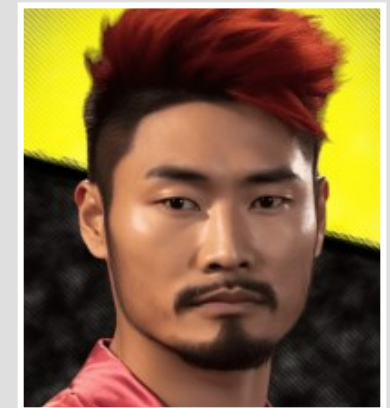
**Matchzeit:**

**10:00**

Platz	Wrestler	Pkt.	Sieg	Niederlage	Remis	Siegzeit
1	BARBAROSSA	6	2	0	0	14:24
2	Ethan Carlyle	5	1	0	2	09:37
3	El Hijo de Espada Letal	2	0	1	2	-
3	Mike Janus	2	0	1	2	-

Während Carlyle, den Tränen nahe, auf die Beine kommt und sich einen Extraapplaus vom Publikum abholt, läuft eine Person durch den Vorhang. Es ist BARBAROSSA. Der Düsseldorfer hat ein extrabreites Grinsen im Gesicht. Eskortiert wird er von Yu Ye-Chan und Jung Ji-Hoon. Die Entourage hat Mühe, Schritt zu halten mit ihrem Chef. Denn der ist so gut gelaunt, dass er zu einem Sprint Richtung Ring ansetzt.

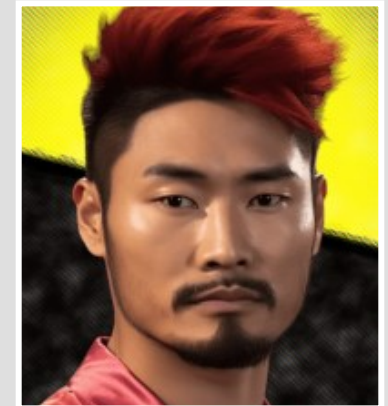
Während sich Carlyle, trotz aller Enttäuschung, schon bereit macht, den 3 gegen 1-Angriff abzuwehren, dreht BARBAROSSA kurz vor dem Ring ab. Statt zu kämpfen, rennt er eine Ehrenrunde um den Ring und springt dabei auf und ab als hätte er soeben die Weltmeisterschaft gewonnen. Seine „HALBFINALE OHO-HOO!“-Rufe werden von den Buhrufen des Publikums übertönt, doch das juckt den Deutsch-Koreaner überhaupt nicht. Er läuft eine zweite Ehrenrunde, dann streckt er den Mittelfinger in Richtung Carlyle aus und joggt zurück Richtung Vorhang. Yu und Jung schieben den Vorhang zur Seite, damit ihr Arbeitgeber gemütlich Richtung Backstagebereich spazieren kann. Bis morgen, dem Tag des



Halbfinale, hat der Düsseldorfer nun Zeit für Regeneration.  
BARBAROSSA.

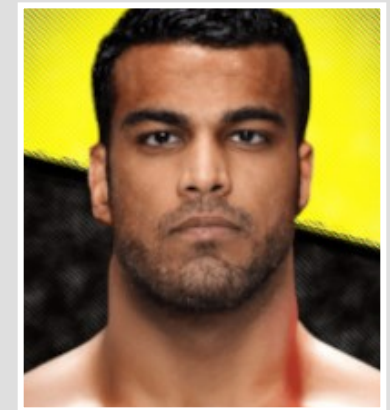


## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



Raphael Hoffmann fängt Tommy Qurashi im Backstagebereich ab. Er möchte vom Kanadier wissen, wie er über den heutigen Kampf gegen Elias Eden denkt. Schließlich hatte sich Qurashi dafür stark gemacht, dass Eden aufgrund der Lügenvorwürfe vom Turnier ausgeschlossen wird - und nun muss er gegen ihn antreten. Mehr noch: Es geht im direkten Duell ums Halbfinale.

Qurashi meint, er habe sich mit der Situation abgefunden und würde den Rat Domizzis beherzigen: „Elias kann sich mit seinen Lügen und falschen Identitäten so sehr in den Vordergrund spielen, wie er will. Letztlich liegt es an MIR, ihn dafür zu bestrafen. Es liegt in meiner Hand, ihm das Rampenlicht zu stehen. Und das gelingt mir, wenn ich ihn besiege. Mittlerweile freue ich mich sogar über diese Situation. Denn ich kann ihm das Halbfinale persönlich aus den Händen reißen.“ Entschlossen bricht Qurashi auf, um die letzten Minuten vor dem Match für die Vorbereitung zu nutzen. Er muss gleich siegen - und ist bereit, dafür alles zu geben.



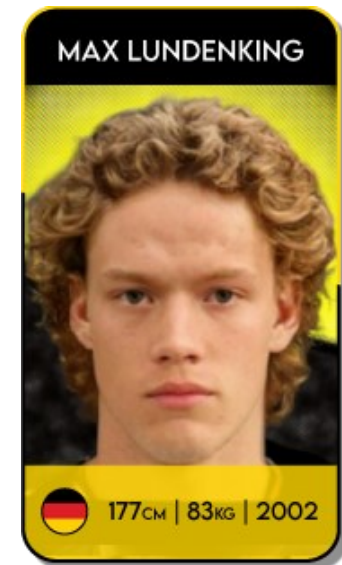


# Match



# VS.

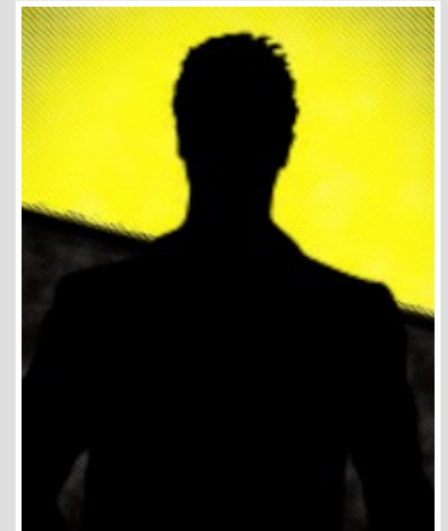
Referee: Susie Donocoff



Platz	Wrestler	Pkt.	Sieg	Niederlage	Remis	Siegzeit
1	Elias Eden	6	2	0	0	12:23
2	Tommy Qurashi	6	1	0	0	16:14
3	Clemens Baul	0	0	2	0	-
3	Max Lundenking	0	0	2	0	-

„Es geht nicht mehr ums Weiterkommen, aber ich freue mich trotzdem auf die Beiden. Eine interessante Kombination. Zwei Wrestler, die es mit der Ehrlichkeit nicht immer genau nehmen. Vielleicht die richtige Dosis Unterhaltung nach der Dramatik geben und vor dem großen Finale zwischen Elias Eden und Tommy Qurashi. Würde ich einen Tipp abgeben, setze ich diesmal auf Baul. Am Anfang hatte ich die Befürchtung, er konzentriert sich nicht genügend auf das Turnier, weil er mit den Gedanken bei der LeLiSu ist. Aber sein Auftritt gegen Qurashi war schon gut und jetzt, gegen einen Mann seiner Gewichtsklasse, wird er sich mit einem Sieg verabschieden.“

***(Pheasant Warrior)***



Baul und Lundenking in einem Wrestling-Ring. Das Ringäquivalent zu Scamrap. Lundenking beginnt damit, Baul einen Handshake anzubieten, was dieser natürlich ausschlägt. Genau darauf hat Lundenking aber gewartet, denn in dem Moment, wo Baul abwehrend die Hände hochnimmt, tritt Max unten aus und Baul gegens Knie. Clemens kontert damit, Lundenking um eine Tanzpause zu bitten. Doch während der Pirouette des Geldtanzes dreht sich Baul so, dass er im Flug einen Schlag gegen Lundenking landet. Dieser geht zu Boden und rollt sich erst einmal aus dem Ring.

Während Clemens zunehmend ungeduldig darauf wartet, dass Max zurück in den Ring kommt, bleibt dieser einfach draußen liegen. Auffällig lange. Als Baul einmal nachschauen geht, ist Lundenking verschwunden. Er ist unter dem Ring durchgekrabbelt und kommt auf der anderen Seite hervor. Schleicht sich an Baul an und rollt diesen ein. Baul kommt jedoch raus.

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



Baul wirft dem Tindall Swindlers vor, mit unehrlichen Mitteln zu spielen und ruft Donocoff hinzu, damit diese ein Machtwort spricht. Als die Ringrichter näherkommt, um Baul zu erklären, dass bislang alles im Rahmen der Regeln war, nutzt Clemens, dass er damit die Aufmerksamkeit der Offiziellen auf sich gezogen hat. Er zeigt einen „No-Look“-Griff ins Lundenkings Intimbereich, worauf dieser sich zusammenkrümmt. Donocoff blickt verwirrt drein, was passiert ist.

Lundenking bleibt auffällig lange liegen, so dass Baul dadurch motiviert wird, es doch mal mit einem Cover zu versuchen. Doch sobald Clemens auf ihm liegt, greift Max seinem Gegner in die Augen. Baul rollt sich mit schmerzendem Gesicht zur Seite. Die Scam-Parade geht weiter als Max Clemens auf die Beine zieht, dieser dabei - völlig unabsichtlich - mit Donocoff kollidiert und diese kurz abgelenkt wird. In dieser Zeit zeigt Clemens einen Eselstritt gegen Lundenking. Darauf folgt ein DDT, doch auch dieses Cover geht nicht durch.

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



Baul wirft Lundenking vor dem Ring, wo dieser Clemens scammt, indem er die Glocke des Zeitnehmers nimmt und sie direkt vor Bauls Gesicht läuten lässt. Als sich Domizzis Assistent erschrocken die Ohren zuhält, verpasst Lundenking seinem Gegner einen Spinkick an die Brust und schickt ihn über die Ringabspernung in die Zuschauer. Die Fans gehen artig zur Seite und eröffnen damit den Raum, dass Baul eine Flasche Cola, die eine Zuschauerin in Eile hat liegen lassen, nimmt und damit in Lundenkings Augen spritzt. Mit verklebten Lidern tappt Max blind umher, Baul rammt ihn gegen die Barrikade und befördert ihn dann an den Haaren festhaltend zurück in den Ring, bevor die Zwei ausgezählt werden.

Den Vorteil, zuerst wieder auf der Matte zu sein, nutzt Lundenking, um mit zwei Kampfrollen in die entgegengesetzte Ringecke zu flüchten und sich dort direkt wieder nach draußen zu rollen. Als Baul ihm genervt folgt, hat sich Max bereits unter der Ringschürze versteckt und angelt von dort nach dessen Füßen, um ihn von den Beinen zu holen. Aber das

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



Baulperium scammt back, denn Clemens löst einfach seine Schnürsenkel und so hat Lundenking plötzlich einen einzelnen Schuh in der Hand und ist Baul ist frei. Domizzis Assistent greift Lundenking an den Locken und zieht ihn in den Ring zurück.

Der einschuhige Geldjunge Clemens tritt mit der Socke gegen Lundenkings Brust und bringt diesen zu Fall. Als Max auf dem Rücken liegt, geht Clemens auf den Apron und kommt mit einem Springboard Splash angeflogen. Aber Lundenking zieht die Beine an. Als sich Baul vor ihm zusammenkrümmt, rollt der Tindall Swindler seinen Gegner an. Sobald Donocoff auf der Matte ist und den Pin zählt, greift Max - natürlich - an Bauls Hose, um den Pin zu verstärken.

Aber Clemens gelingt es, durchzurollen und damit den Pin zu drehen. Auch er greift an die Hose Lundenkings. Die Hand Donocoffs schlägt zweimal auf die Matte, dann fällt der Referee die illegale Verstärkung auf und sie weigert sich, den Pin zu Ende zu zählen. Genervt löst Baul

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



den Pin, lässt diesmal die Hand von der Hose und legt stattdessen ein Bein aufs Seil, um die Hebelwirkung zu erhöhen. Aber Lundenking kickt bei Zwei aus.

Clemens, weiterhin auf einer Seite unbeschuh, geht auf Max zu, um ihn wieder auf die Beine zu holen. Doch als er sich zu diesem herunterbeugt, schlägt diesmal schnell und von Susie unbemerkt, mit einem Gegenstand in das Gesicht seines Widersachers. Während Baul zu Boden geht, sehen wir, wie Max den gestohlenen Ringstiefel aus dem Ring schiebt. Er rollt sich auf Clemens und covert diesen. Aber auch hier ist bei zwei Schluss.

Beide Athleten kommen wieder auf die Beine. Baul versucht einen letzten, alles entscheidenden Scam. Er baut sich vor Lundenking auf und tritt absichtlich langsam in dessen Richtung. Genau so, dass Max gut das heranschnellende Bein festhalten kann. Als er in dieser Position ist, zeigt Baul den so vorbereiteten Enzuigiri. Lundenking jedoch hat mit

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



## Match

diesem Scam bereits berechnet und taucht unter dem Kick weg. Er lässt Bauls Bein einfach los und dieser fällt auf die Matte.

Dort packt Max Clemens, zieht ihn hoch und rammt ihn ein Knie in den Magen, damit sich Baul zusammenkrümmt. Lundenking lässt einen Fame Asser folgen und diese erste richtige Non-Scam-Aktion führt zum erfolgreichen Cover. Der Tindall Swindler setzt sich auf Platz 3 der Abschlusstabelle.

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT





„Auf absurde Art und Weise unterhaltsam. Ein Match, dass die Grenzen der Regeln so weit dehnt, wie es nur geht. Im Grunde muss man sagen: Mehr Kunst als Wrestling. Eine Bühne für Performance Kunst. Endlich hat dieses Business seinen Höhepunkt erreicht und langweiliges Wrestling überwunden.“

(RandomKennyOmegaFan)  
(2 Sterne)



**Matchzeit:**

**04:52**

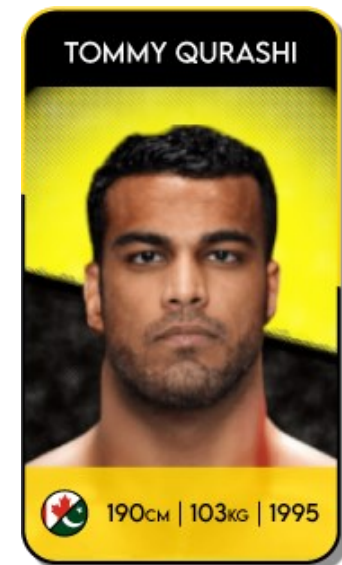
Platz	Wrestler	Pkt.	Sieg	Niederlage	Remis	Siegzeit
1	Elias Eden	6	2	0	0	12:23
2	Tommy Qurashi	6	1	0	0	16:14
3	Max Lundenking	3	1	2	0	04:52
4	Clemens Baul	0	0	3	0	-

# Match



# VS.

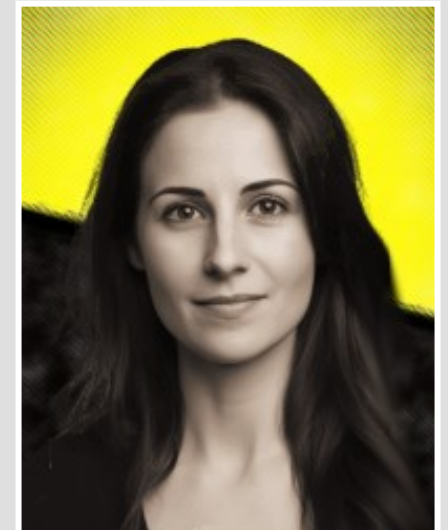
Referee: Hector Flores



Platz	Wrestler	Pkt.	Sieg	Niederlage	Remis	Siegzeit
1	Elias Eden	6	2	0	0	12:23
2	Tommy Qurashi	6	1	0	0	16:14
3	Max Lundenking	3	1	2	0	04:52
4	Clemens Baul	0	0	3	0	-

*„Tommy Qurashi muss gewinnen. Das steht fest. Und ist der dazu in der Lage? Ich glaube, Elias ist nicht nur körperlich ein Fels in der Brandung. Er wirkt auch so gefestigt, dass ich nicht glaube, bei ihm Nervosität zu sehen...er rettet den Vorsprung sozusagen über die Ziellinie. Mein Tipp ist ein Draw, Elias kommt durch die Zeitregel weiter.“*

**(Vivien Tolnai)**



Die Spitzenreiter von Gruppe D stehen sich gegenüber. Der Blick von Qurashi gegenüber Eden ist ohne jede Sympathie, eiskalt. Elias Eden hingegen kann man das Bedauern ansehen, dass zwischen ihnen so weit gekommen ist. Er lässt die Schultern hängen und redet auf Qurashi ein, möchte diesem deutlich machen: Er ist kein Lügner. Egal, was die Indizien sagen.

Qurashi hat für Edens Worte keine Ohren und setzt zum Angriff auf. Schließlich ist er es, der hier den Zeitdruck hat. Aber sein erster Angriff prallt an Edens göttlichem Körper mit den Muskelbergen einfach ab, weil der Engel seinen Gegner mit einem Shoulderblock empfängt. Qurashi zieht sich in die Ringecke zurück und denkt nach. Er nimmt einen zweiten Anlauf, indem er mit Eden in einen Lock-Up geht, aber auch hier setzt sich der kräftige Blondschoopf durch. Erst bei einem zweiten Lock-Up kann Qurashi profitieren, denn er löst den Griff schnell und umklammert stattdessen Edens Hüften, hebt diesen zu einem Back Suplex aus. 120 Kilogramm Engel landen auf der Matte.



Qurashi sucht sein Heil vor allem darin, Elias Eden auf der Matte zu halten, damit dieser nicht seine Kraft ausspielen kann. Denn bei einem Powerhouse wie Eden kann jede Aktion tödlich sein. Also ihn gar nicht erst in die entsprechende Position kommen lassen. Qurashi setzt sich auf Edens Rücken und setzt einen Sleeperhold. Eden schlägt mit den Händen um sich, doch tritt seinen Angreifer nicht. Nach und nach werden die Schläger langsamer und kraftloser. Auch die Orientierung des Engels lässt nach. Flores kommt heran, um zu prüfen, ob Eden noch bei Kräften ist.

Eden ist dem Einschlafen und damit der Niederlage nahe. Flores greift nach dem mittlerweile gesunkenen Arm des Engels, hebt ihn an und lässt ihn fallen - auf halbem Wege stoppt der Arm. Es ist noch Leben in Eden. Die Fans, die zwischen den Athleten 50 zu 50 stehen, werden laut. Eden beweist nun sein Durchhaltevermögen und seine Bärenkräfte. Er stemmt sich auf die Beine, während Qurashi noch auf seinem Rücken sitzt. Der Kanadier wird einfach mit angehoben und befindet sich

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



dadurch in der Luft. Er ist aber nicht willig, deswegen loszulassen. Wie ein 100-Kilo-Rucksack wird er vom Engel durch den Ring getragen.

Dann lässt sich Eden mit Schwung auf den Rücken fallen und quetscht Qurashi damit auf die Matte. Stöhnend muss Tommy loslassen, Eden schnappt erst einmal nach Luft. Beide Athleten kommen wieder auf die Beine. Stehen sich gegenüber und ballen die Fäuste. Qurashi setzt den ersten Schlag, der sein Ziel in Edens Gesicht findet. Aber Elias kontert mit gleichen Mitteln, setzt ebenfalls einen Punch. So geht es hin und her, drei, vier, fünf Runden. Dann werden die Schläge Edens schneller, er findet häufiger als Qurashi sein Ziel und treibt Tommy damit in die Defensive. Die Edenfans bejubeln diesen Wechsel der Machtverhältnisse.

Elias spielt in den Folgeminuten seine Kraft aus. Er präsentiert einen Sidewalk Slam, nimmt Tommy zu einem Vertical Suplex hoch und schließt die schöne Offensivserie mit einem Fallaway Slam ab. Qurashi

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



rollt über die Matte und bleibt angeschlagen liegen. Elias zieht ihn auf die Beine und bereitet seinen Island Driver vor. Er nimmt Tommy auf die Schultern, doch der beginnt zu zappeln und mit den Beinen zu schlagen.

Durch diese Unrast rutscht er Eden von den Schultern und kommt im Rücken des Engels auf die Beine. Qurashi umklammert den Rücken Edens, arbeitet sich dann langsam hoch, bis er einen Full Nelson angesetzt hat. Aus dieser Position zeigt er einen Full Nelson German Suplex mit anschließender Brücke. Aber Eden kommt aus dem Cover. Bei Zwei.

Qurashi ärgert sich kurz, aber für ihn ist das kein Grund, um aufzustecken. Und das darf er auch nicht: In diesem Moment tickt die Minute auf 7:00, dem Kanadier bleiben also noch drei Minuten, um Eden doch noch zu schlagen und damit ins Halbfinale einzuziehen. Im Falle eines Draw droht ihm hier ansonsten das Aus mit starken sieben

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



## Match

Punkten. Tommy packt Eden an den Haaren und zieht ihn. Aber ein Ellbogen findet den Weg in Qurashis Magen, dieser krümmt sich zusammen und er lässt Eden los. Elias kommt von selbst auf die Beine, greift einen Arm Qurashis und whippt ihn die Seile. Dann gibt es einen enorm hohen Back Body Drop, mit Schwung kracht Tommy auf die Matte.

Edens Fans werden laut, denn ihr Favorit ist nun in der besten Position für einen Sieg. Er baut sich auf der Matte auf und wartet auf das Aufstehen Qurashis. Siebeneinhalb Minuten sind rum. Als Qurashi steht, reißt Eden ihn an der Schulter um. Packt mit beiden Händen nach dem Kanadier. Und hebt ihn zu einer Military Press aus!

Was für ein Kraftbeweis, solch einen Move im dritten Match und dann noch kurz vor Ende zu zeigen. Eden hebt Qurashi weit über den Kopf, geht mit ihm ein paar Schritte durch den Ring. Dann beginnt Tommy zu zappeln und Eden verliert mit seinen Armen die Balance. Qurashi

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT





## Match

rutscht durch, landet auf Edens Schulter statt auf der Matte. Dort holt Qurashi einmal Schwung.

Tornado DDT!

Eden landet Kopf voran auf der Matte, Qurashi über ihm. Plötzlich sieht die Welt wieder anders aus. Qurashi wartet, bis Eden auf den Knien ist, dann rennt er in die Seile, holt mächtig Schwung - und kommt mit einem Running Knee Strike heran. Er trifft Eden perfekt am Kopf. Sofort geht es ins Cover.

Eins...

Zwei...

KICKOUT!

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



Jubel und Enttäuschung liegen eng beieinander. Qurashi läuft die Zeit davon. Beide Wrestler kommen gleichzeitig auf die Beine. Qurashi bereitet eine Lariat vor, aber Eden taucht darunter weg, gibt Tommy Schwung mit auf den Weg, so dass sich der einstige Urban Cowboy einmal um die eigene Achse dreht. Als Qurashi orientierungslos stehenbleibt, packt ihn Eden sich.

ISLAND DRIVER! Das ist das Ende in diesem Match.

Oder wäre es, falls es durchginge. Aber wieder rutscht Qurashi durch eine geschickte Gewichtsverlagerung von Elias' Schulter. Wieder landet er auf im Rücken Edens. Und - ein drittes „wieder“ - umklammert er den Rücken des Engels. Doch diesmal, und das ist der große Unterschied, setzt er keinen Full Nelson German Suplex an, sondern versucht es mit etwas einfacherem. Er entscheidet sich blitzschnell um und rollt den Engel einfach ein. Dieser hat damit nicht gerechnet.

Hector Flores zählt das Cover.

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



**Eins. Zwei. Und Drei!**

Die Ringglocke läutet. Tommy Qurashi schlägt Elias Eden. Er gewinnt doch noch. Zwei Minuten vor dem Time Limit sorgt eine clevere Aktion dafür, dass der Halbfinalist aus Gruppe D nicht Elias Eden heißt, sondern Qurashi.

Der Kanadier ist der zweite Mann, der mit einer perfekten Bilanz von 9 Punkten ins Halbfinale einzieht. Dort trifft er auf BARBAROSSA und könnte, wenn man optimistisch denkt, im Siegesfall das Finale der Makellosen gegen McLaren bestreiten, sofern dieser seinerseits Beksultan schlägt. Aber das ist Zukunftsmusik. Erst einmal reißt Qurashi erleichtert die Arme in die Luft.



„Der gestrige Main Event hat mir besser gefallen. Zwar war hier Dramatik und Spannung drin und das hebt den Kampf auch in einem sehr starken Turnier hervor, aber rein wrestlerisch wäre mehr drin gewesen. Grad der Beginn war etwas langsam. Ich würde nicht sagen, dass Qurashi und Eden nicht „klicken“, aber ein perfect match sind die zwei als Gegner auch nicht.“

(UltimoDragon4SteelDragoons)  
(2,5 Sterne)



**Matchzeit:**

**08:17**

Platz	Wrestler	Pkt.	Sieg	Niederlage	Remis	Siegzeit
1	Tommy Qurashi	9	3	0	0	24:31
2	Elias Eden	6	2	1	0	12:23
3	Max Lundenking	3	1	2	0	04:52
4	Clemens Baul	0	0	3	0	-

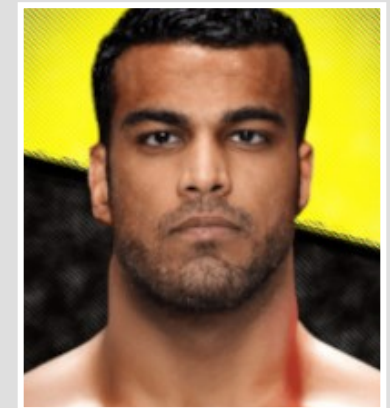
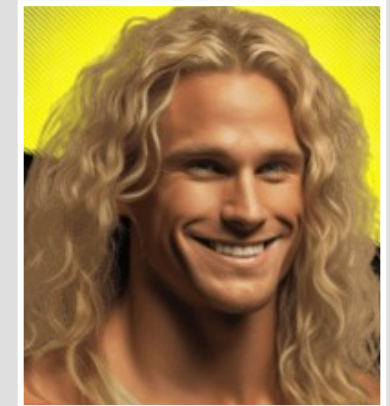
Natürlich ist Elias Eden enttäuscht. Der angebliche Engel sitzt in der Ringecke und verfolgt mit einem traurigen Gesichtsausdruck wie Qurashi vor ihm feiert.

Dann stemmt sich Eden hoch. Die Musik des Siegers verstummt und Tommy dreht sich langsam zu seinem Gegner um. Der mutmaßliche Betrüger, der für seine Taten von Qurashi „verstoßen“ wurde, blickt in die Augen des Siegers. Diesem ist die Situation nicht geheuer, er hält lieber etwas Abstand. Aber den Engel Elias Eden hat nicht vor, den Sieg anzuzweifeln oder einen Frustrationsangriff zu starten.

Er hält Qurashi die Hand hin.

Der Halbfinalist starrt auf die Hand Edens. Nach allem, was passiert ist, will der Engel wirklich einen Handshake? Nachdem Qurashi erst den Ausschluss Edens forderte und ihn dann aus dem Turnier warf? Es stimmt wohl: Nur göttliche Wesen können solche Barmherzigkeit zeigen. So viel Vergebung. Die Zuschauer fordern mit ihren Rufen

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT



Tommy auf, den Handshake anzunehmen. Aber Tommy ringt sichtlich mit sich, die Antipathie mit dem Mann, der in seinen Augen definitiv ein Betrüger ist, bleibt stark.

Dann gibt sich Qurashi einen Ruck. Er schlägt ein. Auf eine intensive Art und Weise, während sie die Hände schütteln, lässt er Eden nicht aus den Augen. Dann wendet sich der Sieger direkt an seinen Gratulanten: „Das mache ich für dich als Wrestler. Nicht für dich als Persönlichkeit.“

Also ein letzter Stich ins Herz Edens. Trotzdem blickt der Engel zufrieden drein, dass Qurashi, wenn auch mit dieser letzten Einschränkung, die faire Gratulation angenommen hat. Elias hebt die Hand Tommys zur Hallendecke hoch und präsentiert den Fans den Sieger des heutigen Main Events. Für Qurashi geht es morgen gegen BARBAROSSA weiter. Für Elias steht etwas Anderes auf dem Programm: Bei Skirmish muss er sich den Ermittlungsergebnissen des Privatermittlers stellen.

## GOLDEN TURNBUCKLE TOURNAMENT

